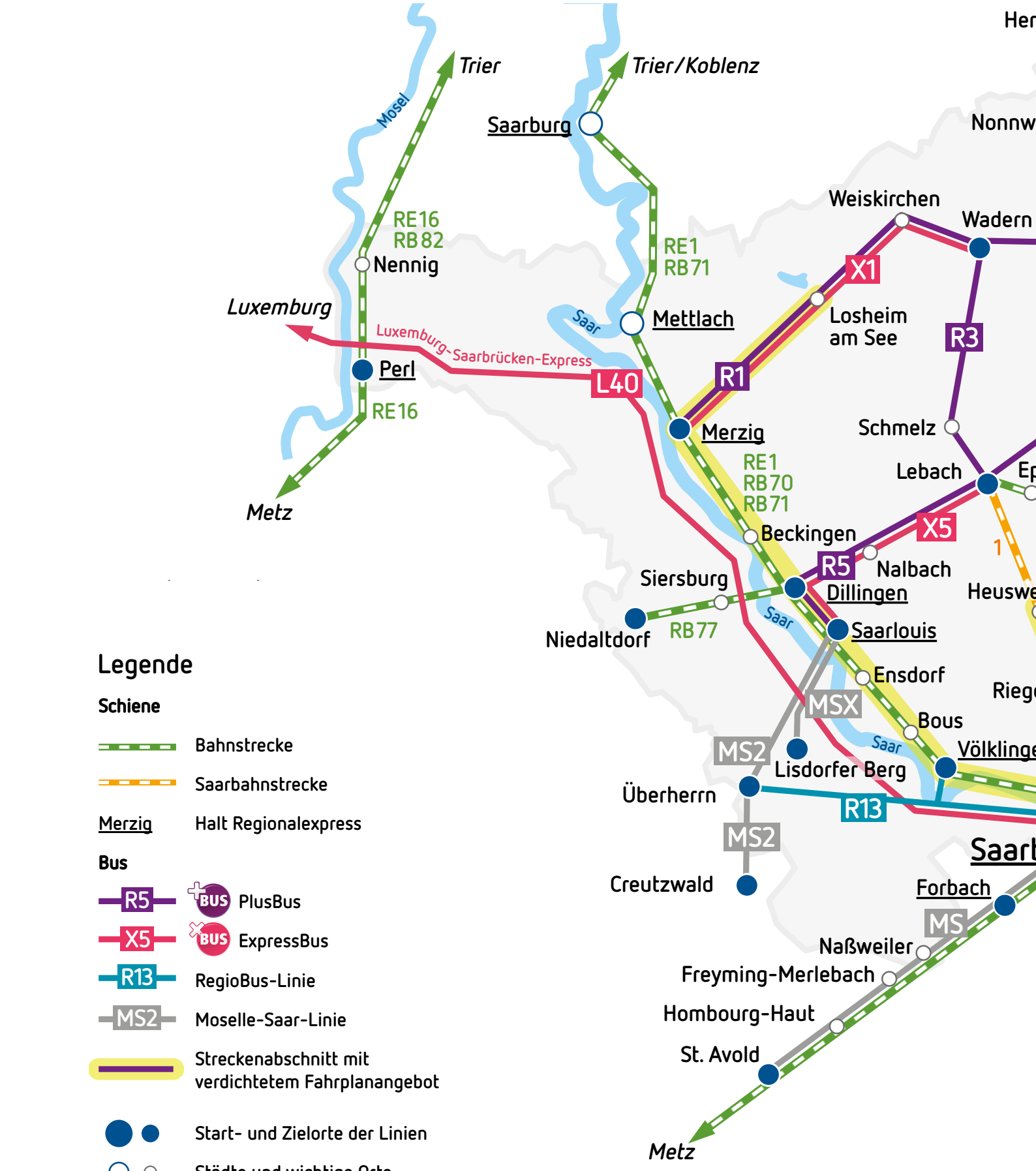
Zahlen, Daten, Fakten.

Geschäftsbericht 2022

Zweckverband
Personennahverkehr
Saarland

DAS SCHIENENNETZ DES SAARLANDES MIT SEINEN VERKNÜPFUNGS-



Legende

Schiene

- Bahnstrecke
- Saarbahnstrecke
- Merzig — Halt Regionalexpress

Bus

- R5 — PlusBus
- X5 — ExpressBus
- R13 — RegioBus-Linie
- MS2 — Moselle-Saar-Linie
- Streckenabschnitt mit verdichtetem Fahrplanangebot
- Start- und Zielorte der Linien
- Städte und wichtige Orte

PUNKTEN ZU DEN LANDESBUSLINIEN

Stand 01/2023

INHALT

Vorwort

1. ANGEBOTSPLANUNG 6
1.1 VEP und Umsetzung in der Angebotsplanung 6
1.2 Nahverkehrspläne der Aufgabenträger 9

2. VERKEHRSVERTRÄGE SCHIENE 12
2.1 Vergaben im Schienenpersonennahverkehr 12
2.2 Verkehrsverträge mit Eisenbahnverkehrsunternehmen 13

3. VERKEHRSVERTRÄGE BUS 16
3.1 Veränderungen im Landesbusnetz 17
3.2 Verkehrsverträge mit Busverkehrsunternehmen

4. KOMPETENZCENTER DIGITALISIERUNG 21
4.1 Fahrgastinformation und Datenmanagement 22
4.2 Elektronisches Ticketing und elektronisches Fahrgeldmanagement 24

5. KOMMUNIKATION 26
5.1 Landesbusnetz 26
5.2 Kampagnen für den Schienenpersonennahverkehr 27
5.3 Veranstaltungen und Aktionen 31

6 TARIFENTWICKLUNG 32
6.1 Deutschlandtarif 32
6.2 saarVV 32
6.3 Sonstige Tarife 32

7. GESCHÄFTSSTELLE ALLGEMEIN 33

Abkürzungsverzeichnis 41

LIEBE VERBANDSMITGLIEDER, LIEBE LESER:INNEN,

das Jahr 2022 war im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) wie auch die Vorjahre noch teils deutlich durch die Coronapandemie und ihre Folgen geprägt. Auch wenn sich die Fahrgastzahlen dank der im Jahr 2021 erfolgreich umgesetzten Tarifreform im Saarland deutlich stabilisiert haben, konnte das Niveau des Vor-Pandemie-Jahres 2019 nicht erreicht werden. Dennoch ist es den Akteuren im saarländischen ÖPNV gelungen, zahlreiche Projekte umzusetzen.

Zu Beginn des Jahres 2022 nahm das Kompetenzcenter Digitalisierung (KCD) als Organisationseinheit des Zweckverbandes Personennahverkehr Saarland (ZPS) seine Arbeit auf. Getragen durch das Ministerium für Umwelt, Klima, Mobilität, Agrar und Verbraucherschutz (MUKMAV), den ZPS und die Saarländische Nahverkehrs-Service GmbH (SNS) hat das KCD die Aufgabe, die Digitalisierung im saarländischen ÖPNV gemeinsam mit den Verkehrsunternehmen voranzutreiben.

Im Schienenpersonennahverkehr wurden im Jahr 2022 die Regionalbahnstrecken RB 82 von Perl nach Trier (Betriebsstart im Dezember 2024), RB 68 von Saarbrücken nach Pirmasens und RB 77 von Niedaltdorf nach Dillingen neu vergeben. Auf den Strecken der RB 68 und RB 77 werden ab Dezember 2025 bzw. Dezember 2026 batterieelektrische Fahrzeuge des Fahrzeugherstellers Stadler eingesetzt. Betreiber dieser Linien wird die DB Regio sein. Im Jahr 2026 können somit alle Regionalbahnleistungen im Saarland emissionsfrei betrieben werden.

Zum 01.03.2022 wurde mit der Zertifizierung von zehn RegioBus-Linien mit dem Label „PlusBus" ein Qualitätsversprechen aus dem Verkehrsentwicklungsplan der saarländischen Landesregierung (VEP ÖPNV Saarland) umgesetzt, begleitet von einer deutlichen Verbesserung des Fahrplanangebots in den Abendstunden und am Wochenende. Drei RegioBus-Linien wurden zusätzlich durch schnelle ExpressBus-Verbindungen aufgewertet.

Die Clean Vehicle Directive der EU und das Saubere-Fahrzeuge-Beschaffungsgesetz stellen insbesondere die ausschreibungsgegenständlichen Verkehre vor eine neue Herausforderung. Daher hat der ZPS die Erarbeitung eines Elektromobilitätskonzepts auf den Weg gebracht, um im Saarland Handlungspfade für einen emissionsfreien ÖPNV im Busverkehr aufzuzeigen.

Die Einführung des 9-Euro-Tickets infolge der massiven Energiepreissteigerungen von Juni bis August 2022 hat den ÖPNV vor eine nie dagewesene Herausforderung gestellt, die sprunghaft ansteigenden Fahrgastzahlen zu bewältigen, ihm aber auch eine hohe öffentliche und politische Aufmerksamkeit beschert. Die von Bund und Ländern in der Folge beschlossene Einführung eines kostengünstigen Deutschland-Tickets als bundesweit im Nahverkehr gültige Fahrkarte ist ein Meilenstein in der Tarifentwicklung im ÖPNV und wird die tradierte Tariflandschaft nachhaltig verändern. Im Saarland ist es aufgrund der guten und vertrauensvollen Zusammenarbeit zwischen dem Mobilitätsministerium, dem ZPS und der SNS gelungen, das Deutschland-Ticket zum 01. Mai 2023 kundenfreundlich und rechtssicher umzusetzen und zusätzlich für junge Leute ein attraktives Ticketangebot zu schaffen.

Sören Meng
Verbandsvorsteher
des ZPS

Achim Jesel,
Leiter der Geschäftsstelle
des ZPS

1. ANGEBOTSPLANUNG

Bei der Planung des öffentlichen Nahverkehrsangebotes verfolgt der ZPS das Ziel, ein attraktives Angebot bereitzustellen. Die Angebotsplanung erfolgt naturgemäß zeitlich vor der Durchführung der Verkehre. Sie umfasst sämtliche Maßnahmen der Geschäftsstelle, die zur Weiterentwicklung des Landesnetzes und des darauf stattfindenden Verkehres ergriffen werden. Hierunter fallen alle Verfahrensschritte von der grundlegenden Konzepterstellung über die Ausführungsplanung bis hin zur Einleitung von Vergabeverfahren für Schienen- und Busverkehre.

1.1 VEP UND UMSETZUNG IN DER ANGEBOTSPLANUNG

Der Verkehrsentwicklungsplan (VEP) ÖPNV Saarland wurde am 13. Juli 2021 vom Ministerrat des Saarlandes beschlossen. Der VEP ist das Ergebnis einer mehrjährigen, intensiven Projektphase, während der unter der Federführung des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr (MWAEV) ein Fachgremium saarländischer Verkehrsexpert:innen organisationsübergreifend zusammenarbeitete. Der ZPS als landesweiter Aufgabenträger war während der gesamten Erstellungsphase sowohl im Lenkungskreis als auch im Beirat VEP in die Planungen eingebunden. Nach der Verabschiedung des VEP werden die darin beschlossenen Ziele in der Angebotsplanung forciert.
Ein erster maßgeblicher Schritt hierzu war die Tarifreform im saarVV im Juli 2021. Zur Umsetzung weiterer Schritte wurden zusammen mit dem Ministerium für Umwelt, Klima, Mobilität, Agrar und Verbraucherschutz (MUKMAV) unter anderem der „Jour fixe Bus", der „Jour fixe Schiene" und der „ÖPNV Beirat" installiert.

Jour fixe Bus

Der Jour fixe Bus ist ein Arbeitsgremium des Ministeriums für Umwelt, Klima, Mobilität, Agrar und Verbraucherschutz und der Geschäftsstelle des ZPS, das mindestens einmal im Monat zusammenkommt und dabei Perspektiven für die Weiterentwicklung und aktuelle Lösungen für den ÖPNV diskutiert und voranbringt.

Umstieg von RE 1 auf die PlusBus-Linie R6 am Bahnhof St. Ingbert

Im Vordergrund steht das Landesbusnetz, das vom ZPS als Aufgabenträger betreut und vom Land finanziert wird.
Aktuelle Themen sind z. B. die Entwicklung eines ExpressBus-Netzes und die Optimierung der Luxemburg-Verkehre.

Jour fixe Schiene

Im Jour fixe Schiene werden in regelmäßigem Turnus zwischen ZPS und MUKMAV Änderungen an Angebotskonzepten, das Qualitätsmanagment und die Abrechnung der durch den ZPS betreuten Verkehrsverträge abgestimmt. Für Verkehrsverträge, deren Vertragsbeginn bevorsteht, wird die Inbetriebnahme eng begleitet, für neu zu vergebende Verkehre werden die Anforderungen für die Vergabeunterlagen abgestimmt.

ÖPNV Beirat

Im ÖPNV Beirat sind dauerhaft das MUKMAV als Aufgabenträger für den Schienenpersonennahverkehr (SPNV) und der ZPS als landesweiter Verbund der Aufgabenträger im straßengebundenen ÖPNV vertreten. Hinzu kommt die Saarländische Nahverkehrs-Service GmbH (SNS) als Verbundorganisation der Verkehrsunternehmen. Weitere Mitglieder des ÖPNV Beirates sind eine Vertretung der Schienenverkehrsunternehmen, eine Vertretung der kommunalen Busunternehmen und eine Vertretung der privaten Busunternehmen. Die Vertreter:innen der Verkehrsunternehmen wechseln im Turnus. Der ÖPNV Beirat tagt einmal im Monat.

Die Themen des ÖPNV Beirats umfassen die gesamte Palette des ÖPNV im Saarland und, soweit relevant, über seine Grenzen hinaus. Einerseits dient das Gremium der gleichberechtigten und frühzeitigen Information der Teilnehmenden über alle Aktivitäten im saarländischen und bundesweiten ÖPNV. Andererseits werden aktuelle Themen diskutiert, konkrete Projekte auf ihre Umsetzbarkeit geprüft und Maßnahmen zur Realisierung besprochen.

Mitwirkung bei Machbarkeitsstudien zur Reaktivierung von Schienenstrecken

Anlässlich des im Jahr 2021 verabschiedeten VEP wurden verschiedene stillgelegte Eisenbahnstrecken einer ersten Prüfung auf Machbarkeit einer Reaktivierung unterzogen und grob bewertet. Die Strecken, die bei der Betrachtung mit einem Nutzen-Kosten-Faktor größer 1,0 bewertet wurden, werden seit Anfang 2022 im Rahmen von Machbarkeitsstudien detailliert betrachtet. Hier ist der ZPS bei den Streckenbegehungen sowie bei der Ausarbeitung der verschiedenen Verkehrskonzepte in den regelmäßig stattfindenden Jours fixes mit dem MUKMAV und den beauftragten Ingenieurbüros eng eingebunden.
Erste belastbare Ergebnisse zu den Verkehrskonzepten und den zu erwartenden Bau- und Betriebskosten für die potentiellen Reaktivierungsstrecken werden für Mitte 2023 erwartet.

Ron Böhme vom Mitteldeutschen Verkehrsverbund (Foto: Mitte) überreicht die Urkunde mit der Auszeichnung des PlusBus-Projektes zum Deutschen Verkehrswendepreis 2022 an Alexander Lill (Foto: rechts) vom MUKMAV und Markus Philipp (Foto: links) vom ZPS.

„PlusBus"-Zertifizierung von Landesbuslinien

Im VEP ÖPNV Saarland (Kapitel 6.7) ist eine Qualitätsoffensive für das saarländische Busnetz verankert. Durch Zertifizierung mit dem Prädikat „PlusBus" können Buslinien über die Qualitätsanforderungen der Verkehrsverträge hinaus durch Erfüllung definierter Anforderungen ein werbewirksames Qualitätssiegel erwirken. Dafür müssen insbesondere die Schlüsselkriterien Schienenanschluss, direkter Linienweg, vorgegebene Bedienungszeit (tägliche Bedienung über den ganzen Tag) und exakter Mindesttakt erfüllt werden.

Die im VEP aufgeführten Kriterien des Qualitätsversprechens PlusBus nach VEP ÖPNV Saarland sind:

- Anschluss an das Schienennetz
- direkter Linienweg (keine Feinerschließung, keine Umwege)
- Bedienzeiten: Mo - Fr: 5 - 23 Uhr; Sa: 6 - 23 Uhr; sonn- und
- feiertags: 8 - 22 Uhr
- Fahrtenhäufigkeit: Mo – Sa mindestens alle 60 Minuten; sonn- und feiertags mindestens alle 120 Minuten

Lizenzgeber für die Marke „PlusBus" ist der Mitteldeutsche Verkehrsverbund (MDV). Im Saarland hat der ZPS durch Abschluss eines Lizenznutzungsvertrages mit dem MDV die Aufgabe des Lizenzgebers für alle Verkehrsunternehmen und alle Linienverkehre des saarländischen ÖPNV übernommen.

Als erste Buslinien im Saarland gingen nach kurzer Vorlaufzeit am 01.03.2022 zehn RegioBus-Linien des ZPS als „PlusBus" auf Linie:

R1	Merzig – Wadern, Zarth GmbH
R2	St. Wendel – Wadern, Saar-Mobil GmbH & Co. KG
R3	Lebach – Wadern, KVS GmbH
R4	St. Wendel – Lebach, Saar-Mobil GmbH& Co. KG
R5	Saarlouis – Lebach, KVS GmbH
R6	Neunkirchen – St. Ingbert, Saar-Mobil GmbH & Co. KG
R7	Homburg – Zweibrücken, Saar-Mobil GmbH & Co. KG
R10	Saarbrücken – Blieskastel, Saar-Mobil GmbH & Co. KG
R14	Homburg – Kleinblittersdorf, Bliestalverkehr GbR
R20	Türkismühle – Hermeskeil, Saar-Mobil GmbH & Co. KG

Zur Erfüllung des anspruchsvollen Qualitätsversprechens „PlusBus" musste auf allen Linien mit Ausnahme der R6 und der R7, die diese Anforderungen bereits vorab erfüllten, die Verkehrsleistung gesteigert werden. Insbesondere in den Schwachlastzeiten am Abend und an den Wochenenden wurden die Taktfahrpläne ausgedehnt und verstetigt

Durch Antragstellung beim ZPS können zukünftig auch die Linien außerhalb des Landesbusnetzes, welche die Zertifizierungskriterien erfüllen, das Zertifikat „PlusBus" erlangen.

Einrichtung von ExpressBus-Linien

An gleicher Stelle im VEP ÖPNV (Kapitel 6.7) werden seitens des MUKMAV auch die Rahmenbedingungen für die Einrichtung von ExpressBus-Linien unter dem Produktnamen „X-Bus" im Saarland geschaffen. Diese Linien stellen schnelle Verbindungen über längere Entfernungen mit konkurrenzfähigen Reisezeiten im Vergleich zum Pkw her. Der ExpressBus kann als regelmäßiges Angebot zur schnellen Verbindung zwischen zentralen Orten oder zur zeitweisen Bedienung auf nachfragestarken Verkehrsbeziehungen eingesetzt werden.

Für den „X-Bus" gibt es bisher keine produktspezifischen Zertifizierungskriterien. Durch die direkte, schnelle Linienführung mit Bedienung nachfragestarker Haltestellen in Siedlungsgebieten sowie an Verknüpfungspunkten sollen Neukund:innen gewonnen und stark nachgefragte Linien entlastet werden. Linienwege über Autobahnen und Schnellstraßen sind möglich.

Die Einführung der PlusBusse und ExpressBusse im saarVV wurde von einer Kampagne begleitet, bei der einige Fahrzeuge eine auffällige Beklebung erhielten.

Unter dem Produktnamen „X-Bus" wird zurzeit die Einrichtung weiterer ExpressBus-Linien im Landesnetz zwischen MUKMAV und ZPS diskutiert. Mit der Linie 666 Tholey – Saarbrücken und dem Teilstück Überherrn – Saarbrücken der R13 gibt es bereits seit längerem zwei Angebote, die dem Anforderungsprofil entsprechen. Am 01.03.2022 sind die Linien

X1 Merzig – Wadern, Zarth GmbH
X5 Saarlouis – Lebach, KVS GmbH
X6 Neunkirchen – St. Ingbert, Saar-Mobil GmbH & Co. KG

hinzugekommen. Sie ergänzen und beschleunigen die Linien R1 (bis 16 Minuten Zeitersparnis) mit fünf Fahrten an Werktagen, die R5 (bis 14 Minuten Zeitersparnis) mit fünf Fahrten an Werktagen und die R6 (bis 12 Minuten Zeitersparnis) mit zehn Fahrten an Werktagen in der Verkehrsspitze und in der Hauptlastrichtung.

1.2 NAHVERKEHRSPLÄNE DER AUFGABENTRÄGER

Gemäß § 11 ÖPNVG erstellen die Aufgabenträger im Saarland (ZPS, fünf Landkreise, ZPRS und die Städte Saarbrücken, Neunkirchen und Völklingen) einen Nahverkehrsplan.
Um bei der Aufstellung und Fortschreibung der Nahverkehrspläne eine im Interesse der Fahrgäste harmonisierte Weiterentwicklung zu gewährleisten und um das Einvernehmen zwischen den Aufgabenträgern insbesondere zu gebietsübergreifenden Linien herzustellen, begleitet die Geschäftsstelle des ZPS die Ausarbeitung aller Nahverkehrspläne (s. § 6, Abs. 1 ÖPNVG). Ihr Arbeitsanteil variiert fallweise von der unterstützenden Teilnahme an der Planerstellung bis hin zur beschlussfertigen Ausarbeitung des Gutachtens zum Nahverkehrsplan (NVP).
Folgende Aufgabenträger haben einen Nahverkehrsplan verabschiedet:

Landkreis und Stadt Neunkirchen:	2015
Landkreis Merzig-Wadern:	2017
Mittelstadt Völklingen:	2018
Landeshauptstadt Saarbrücken:	2018
Landkreis Saarlouis:	2018
Landkreis St. Wendel:	2022
ZPRS:	2005

In der Bearbeitung befinden sich zurzeit die Nahverkehrspläne des ZPS, des Landkreises Merzig-Wadern, der Landeshauptstadt Saarbrücken, des ZPRS und des Landkreises Saarlouis.

Die nächste Generation der Nahverkehrspläne widmet sich verstärkt neuen Themen im ÖPNV. Vor dem Hintergrund der Klimadebatte und des Inkrafttretens des Saubere-Fahrzeuge-Beschaffungs-Gesetzes im Sommer 2021 besteht bereits in der Verkehrsplanung die Verpflichtung, die Rahmenbedingungen und die besonderen Eigenschaften emissionsarmer bzw. -freier Technologien zu berücksichtigen.
Das im April 2021 reformierte Personenbeförderungsgesetz eröffnet zudem in den §§ 40 und 50 neue Einsatzmöglichkeiten für bedarfsorientierte Verkehre sowohl in der Erschließung ländlicher Gebiete als auch bei der Bedienung der sog. „letzten Meile" in Verdichtungsräumen.

Der ZPS ist vom MUKMAV beauftragt, die Aufgabenträger zu diesen Themen zu beraten und adäquate Lösungen im NVP zu verankern. Dabei sind fallspezifisch auch aufgabenträgerübergreifende Betrachtungen notwendig.

Nahverkehrsplan des ZPS

Die Verbandsversammlung des ZPS hat die Geschäftsstelle beauftragt, einen NVP für das Landesbusnetz zu erstellen. Der NVP schafft neben der Darlegung des öffentlichen Verkehrsinteresses auch eine grö-ßere Rechtssicherheit für die verkehrlichen Vorhaben des Aufgabenträgers.

Nahverkehrsplan der Landeshauptstadt Saarbrücken

Die Landeshauptstadt Saarbrücken hat den ZPS mit der Fortschreibung ihres Nahverkehrsplanes beauftragt. In einem Startgespräch am 30.11.2022 wurde vereinbart, den geltenden NVP im Jahr 2023 fortzuschreiben, um einerseits der gesetzlichen Vorgabe Genüge zu tun und andererseits auch zwischenzeitlich eingetretene aktuelle Entwicklungen zu berücksichtigen. Darüber hinaus soll eine grundlegende Überarbeitung und Neuaufstellung bis 2027 stattfinden.

Nahverkehrsplan des Saarpfalz-Kreises

Der abgestimmte Entwurf des Nahverkehrsplanes für den Saarpfalz-Kreis wurde vom ZPS der Kreisverwaltung im September 2019 übergeben.

Nahverkehrsplan des Landkreises St. Wendel

Der Entwurf des Nahverkehrsplanes wurde im Dezember 2020 fertiggestellt und final abgestimmt. Nach Auswertung des Anhörungsverfahrens wurde der Plan vom Kreistag am 18.07.2022 verabschiedet.

Nahverkehrsplan des ZPRS

Der Zweckverband öffentlicher Personennahverkehr auf dem Gebiet des Regionalverbandes Saarbrücken (ZPRS) hat den ZPS mit der Erstellung eines neuen Nahverkehrsplanes am 02.07.2020 beauftragt. Der derzeit gültige NVP datiert aus dem Jahre 2005. Ein Entwurf zur Fortschreibung wurde 2012/2013 nicht vollendet. Im November 2020 fand ein Sondierungs- und Planungsgespräch statt. Es soll eine Neufassung des NVP erstellt werden, da sich viele Rahmenbedingungen seit der letzten Fassung geändert haben. Die Arbeiten konnten bisher aufgrund anderweitiger Belastung des Personals beim ZPS und ZPRS noch nicht voll aufgenommen werden.

Nahverkehrsplan des Landkreises Merzig-Wadern

Ende 2024 laufen die flächendeckenden, eigenwirtschaftlichen Genehmigungen für die Buslinien im Landkreis Merzig-Wadern aus. Somit müssen diese Verkehre spätestens ab Anfang 2025 neu vergeben werden. Zur planerischen Weichenstellung hat der Landkreis Merzig-Wadern die Geschäftsstelle mit der Erstellung des Gutachtens zum NVP beauftragt. Die ersten Kapitel sind in Bearbeitung, erste strategische Fragestellungen wurden diskutiert.
Währenddessen haben sich grundlegend neue Perspektiven für die Ausgestaltung des ÖPNV im Landkreis Merzig-Wadern ergeben. Bis zur Klärung dieser politischen und organisatorischen Rahmenbedingungen ruht momentan die Bearbeitung. Die Notwendigkeit einer sehr schnellen Wiederaufnahme und Fertigstellung der Planungen ist wahrscheinlich.

Nahverkehrsplan des Landkreises Saarlouis

Auf Beschluss des Kreistages wurde der ZPS am 30.06.2022 mit der vierten Fortschreibung des Nahverkehrsplanes des Landkreises Saarlouis beauftragt. In einem ersten Gespräch wurde die Zuarbeit durch ein externes Planungsbüro vereinbart. Der ZPS wird die Bearbeitung durch das Büro fachlich begleiten. Der NVP soll noch 2023 vom Kreistag beschlossen werden.

Wirtschafts- und Sozialausschuss der Großregion

Die Geschäftsstelle des ZPS ist zusammen mit dem MUKMAV und den Teilnehmenden von IHK und Arbeitskammer in der Expertengruppe des Wirtschafts- und Sozialausschusses der Großregion (WSAGR) vertreten. Zwischenzeitlich wurden die Gespräche des WSAGR 2021-2022 unter Federführung der Région Grand Est abgeschlossen. Der Abschlussbericht der Arbeitsgruppe „Verkehr" wurde im Dezember 2022 mit dem Titel „Nachhaltige Mobilität für die Großregion: Herausforderungen und Lösungsansätze" vorgelegt. Er behandelt aktuelle Themen und konkrete Maßnahmenempfehlungen für den gesamten Verkehrssektor in der Großregion. Der Bericht wirkt als abgestimmte fachliche Vorlage für die Teilnehmenden in den Teilregionen.

Das saarländische Kapitel behandelt den Schienenverkehr (Hochgeschwindigkeitsverkehr über LGV Est und POS Nord; Ausbau Moselstrecke Nancy – Metz – Apach – Perl – Trier – Koblenz; Reaktivierung Homburg – Zweibrücken; Machbarkeitsstudie Dillingen – Bouzonville; Machbarkeitsstudie zur Reaktivierung von Schienenstrecken im Saarland), den Busverkehr (MS-Linien), die Binnenschifffahrt (Moselschleusen) und den Straßenverkehr (Nordsaarlandstraße, Lücken im Fernstraßennetz).

Verknüpfung von Schiene und Bus am Bahnhof in Kleinblittersdorf

©KVS/ZPS/Philipp

Bei einer Probefahrt präsentierte die KVS dem ZPS den Elektrobus des Herstellers Ebusco

Alternative Antriebe/Elektromobilität

Seit dem 15.06.2021 ist das deutsche Saubere-Fahrzeuge-Beschaffungs-Gesetz in Kraft. Es basiert auf der sog. „Clean Vehicles Directive" (CVD) der EU und setzt umwelt- und klimarelevante Maßstäbe für die zukünftige Beschaffung und den Betrieb von Fahrzeugen im ÖPNV.

Bei allen Vergaben des ZPS oberhalb der Schwellenwerte mit stadtbusähnlichen Fahrzeugen (Klasse M3, 1) ist dieses Gesetz zukünftig zu beachten.

Das Gesetz unterscheidet zwischen sauberen Fahrzeugen (z. B. Biokraftstoff, Gas) und emissionsfreien Fahrzeugen (Batteriebusse, Brennstoffzellenbusse und Oberleitungsbusse). Im Übergangszeitraum bis zum 31.12.2025 müssen 45 Prozent der neu beschafften Busse das Gesetz erfüllen, ab dem 01.01.2026 steigt der Anteil auf 65 Prozent. Mindestens die Hälfte dieser Fahrzeuge muss jeweils emissionsfrei sein.

Überlandfahrzeuge können vorerst weiter mit Dieselantrieb beschafft werden. Auf den Landesbuslinien werden nach den vom ZPS erstellten Ausstattungsvorgaben ausnahmslos Überlandbusse eingesetzt.

Die CVD bedingt nicht nur deutliche Mehrkosten bei der Fahrzeugbeschaffung, sie erfordert auch wegweisende Systementscheidungen, die erheblichen Einfluss auf die Infrastruktur (Betriebshof, Werkstatt, Tanken oder Laden) und die Verkehrsgestaltung (Linienlänge, Umläufe, Linienführung, Linienverknüpfung) entfalten. Zudem müssen die Rahmenbedingungen der Energiebranche berücksichtigt werden (Verfügbarkeit von grünem Strom und/oder Wasserstoff).

Vor diesem Hintergrund hat der ZPS zusammen mit dem MUK-MAV am 13.05.2022 einen Antrag zur Förderung von Elektromobilitätskonzepten im Saarland beim Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur eingereicht. Gegenstand der Förderung ist die Erstellung einer landesweiten Machbarkeitsstudie, die Handlungspfade zum Aufbau einer Infrastruktur für einen emissionsfreien ÖPNV im Saarland aufzeigt. Hiervon sollen alle Akteure im öffentlichen Verkehrssektor profitieren.

Am 17.11.2022 hat der ZPS die Förderzusage vom Projektträger Bundesforschungszentrum Jülich erhalten. Zurzeit läuft das Vergabeverfahren zur Auswahl eines geeigneten Planungsbüros. Die Studie muss bis zum 31.03.2024 abgeschlossen werden. Die Komplementärfinanzierung (20 Prozent) trägt der ZPS.

2. SCHIENENPERSONENNAHVERKEHR

Nach § 5 (1) des saarländischen ÖPNV-Gesetzes ist das Land Aufgabenträger für den SPNV. Die Geschäftstelle des ZPS führt die Vergabeverfahren durch und übernimmt das Vertragscontrolling im technischen und finanziellen Bereich.

2.1 VERGABEN IM SCHIENENPERSONEN-NAHVERKEHR

Im Jahr 2022 wurden folgende Vergabeverfahren im SPNV abgeschlossen:

MoselLux

Zusammen mit dem Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Nord (SPNV-Nord) als Federführer wurde das Netz MoselLux im August 2022 an DB Regio vergeben. Im Saarland verläuft die Linie RB 82 von Trier nach Perl. Betriebsaufnahme ist im Dezember 2024, die Vertragslaufzeit beträgt fünfzehn Jahre. Im Saarland werden 125.918 Zugkilometer pro Jahr erbracht, dies entspricht 3,47 Prozent der Gesamtleistung. Zum Einsatz kommen Neufahrzeuge des Typs Flirt von Stadler. Die vierteiligen Neubaufahrzeuge bieten 245 Sitzplätze. Hervorzuheben ist der hohe Anteil an Fahrradstellplätzen: Dreißig Fahrräder können auf der touristisch wichtigen Moselstrecke von Perl über Trier nach Koblenz befördert werden.

© Stadler

Mit Start des MoselLux-Netzes werden im Dezember 2024 Neufahrzeuge des Typs Flirt von Stadler eingesetzt.

Pfalznetz

Gemeinsam mit den Aufgabenträgern Zweckverband ÖPNV Rheinland-Pfalz Süd (ZÖPNV RPL Süd) und Baden-Württemberg wurden die Linien im Pfalznetz ausgeschrieben. Im Saarland betrifft die Vergabe folgende Linien:

- RB 68 Saarbrücken – Zweibrücken – Pirmasens und
- RB 77 Dillingen – Niedaltdorf

Unter der Vorgabe des Einsatzes von batterieelektrischen Fahrzeugen (BEMU) hat DB Regio den Zuschlag erhalten. Ab Dezember 2025 (RB 68) bzw. Dezember 2026 (RB 77) werden Triebwagen des Typs Flirt BEMU von Stadler im Saarland 573.633 Zugkilometer pro Jahr erbringen.

© Stadler

Bahnfahren wird im Saarland mit Start des Pfalznetzes noch klimafreundlicher: Auf den Strecken Saarbrücken – Pirmasens und Dillingen – Niedaltdorf werden die bisher eingesetzten Dieselfahrzeuge durch batteriehybride Fahrzeuge des Typs Flirt BEMU von Stadler ersetzt.

Derzeit sind folgende Vergaben für das Jahr 2023 vorgesehen:

Vergabe Région Grand Est/Südwest-Deutschland

Zusammen mit den Aufgabenträgern Région Grand Est (RGE), SPNV-Nord, ZÖPNV RPL Süd und Baden-Württemberg werden Nahverkehrsdienstleistungen auf den grenzüberschreitenden Strecken zwischen Deutschland und Frankreich ausgeschrieben. Das Saarland ist mit folgenden Linien an der Vergabe beteiligt:

- RE 16 Trier – Perl – Thionville – Metz,
- RE 18 Saarbrücken – Forbach – Metz und
- RE 19 Saarbrücken – Saargemünd – Straßburg

Die Betriebsaufnahme ist derzeit für den Dezember 2026 vorgesehen. Für den Verkehr werden von der RGE neu beschaffte Triebwagen eingesetzt, die sowohl im französischen als auch im deutschen Streckennetz elektrisch und im Dieselbetrieb fahren können.

Interimsvergabe Pfalznetz

Zur Überbrückung des auslaufenden Verkehrsvertrags der RB 68 bis zur Betriebsaufnahme des Vertrags Pfalznetz erfolgt im ersten Halbjahr 2023 die Vergabe an DB Regio für den Betrieb in der Übergangszeit von Dezember 2023 bis Dezember 2025. Es werden die Triebwagen der Baureihe 642 weiterhin eingesetzt.

Interimsvergabe Frankreichverkehre

Da sich der Betriebsbeginn der internationalen Verkehre durch die sehr aufwändige Erstellung von zweisprachigen Vergabeunterlagen nach französischen Recht verzögert, muss für die Übergangszeit von Dezember 2024 bis 2026 der internationale Verkehr mit einer Interimsvergabe vertraglich abgesichert werden.

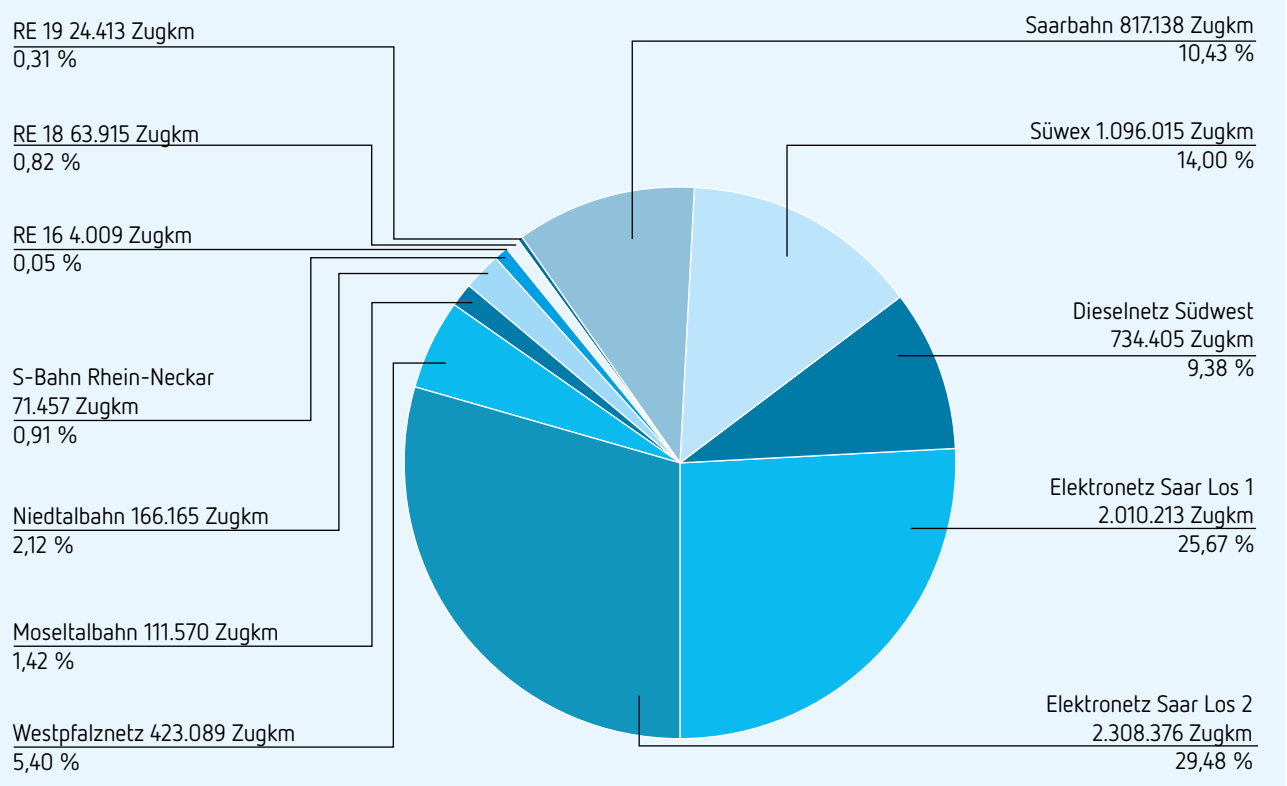
2.2 VERKEHRSVERTRÄGE MIT EISENBAHNVERKEHRSUNTERNEHMEN

Der ZPS betreute 2022 folgende Verkehrsverträge mit folgendem Bestellvolumen:

Verkehrsverträge SPNV 2022

SPNV-Netz	Betreiber (EVU)	Laufzeit von	Laufzeit bis	Bestellvolumen 2022 in Zugkm	Bestellvolumen 2023 in Zugkm
Süwex (RE 1)	DB Regio AG	14.12.2014	08.12.2029	1.096.015	1.096.727
Dieselnetz Südwest (RE 3)	vlexx GmbH	14.12.2014	13.06.2037	734.405	712.116
Elektronetz Saar Los 1 (RB 70, 71)	DB Regio AG	15.12.2019	09.12.2034	2.010.213	1.966.580
Elektronetz Saar Los 2 (RB 72, 73, 74 76)	vlexx GmbH	15.12.2019	09.12.2034	2.308.376	2.283.758
Westpfalznetz (RB 68)	DB Regio AG	14.12.2008	08.12.2023	423.089	397.717
Moseltalbahn (RB 82)	DB Regio AG	13.12.2009	14.12.2024	111.570	111.534
Niedtalbahn (RB 77)	DB Regio AG	09.12.2018	12.12.2026	166.165	166.057
S-Bahn Rhein-Neckar (S 1)	DB Regio AG	11.12.2016	10.12.2033	71.457	71.428
RE 16	DB Regio AG	15.12.2019	14.12.2024	4.009	4.195
RE 18	DB Regio AG	12.12.2021	14.12.2024	63.915	63.651
RE 19	DB Regio AG	15.12.2019	14.12.2024	24.413	20.993
Saarbahn (Linie 1)	Saarbahn GmbH	08.05.2018	31.08.2029	817.138	817.138
Saarland gesamt (alle EVU)				7.830.764	7.711.892

Bestellvolumen SPNV 2022



Qualitätsmanagement

Die Anforderungen an die betriebliche Qualität des SPNV sind in den Verkehrsverträgen definiert; deren Einhaltung wird vom ZPS kontrolliert.

- **Pünktlichkeit**
  Eines der wichtigsten Qualitätsmerkmale ist die Pünktlichkeit der Züge. Die Pünktlichkeitsmessung erfolgt an vertraglich festgelegten Messpunkten entlang des Linienverlaufs (auch über die saarländischen Landesgrenzen hinaus). Züge mit einer Fahrplanabweichung bis fünf Minuten werden als pünktlich bewertet. Zugausfälle haben keinen Einfluss auf die Pünktlichkeitsstatistik. Das Pünktlichkeitsniveau war in den Verkehrsverträgen differenziert. Landesweit wurde über das gesamte Jahr betrachtet eine Pünktlichkeit von 90,17 Prozent erreicht. Dies entspricht einer Verschlechterung von 3,3 Prozentpunkten gegenüber 2021. Die größten Pünktlichkeitsprobleme waren bei dem von vlexx betriebenen RE 3 (DNSW) und der von DB Regio betriebenen RB 68 (Westpfalznetz) zu verzeichnen.

Ankunftspünktlichkeit in Prozent

	Q1/2021	Q2/2021	Q3/2021	Q4/2021	Q1/2022	Q2/2022	Q3/2022	Q4/2022	2021	2022
DB Regio	94,50	93,76	92,35	90,59	**91,69**	**87,37**	**84,98**	**87,02**	**92,79**	**87,79**
Süwex (RE 1)	96,03	94,49	93,58	93,43	93,25	90,74	85,63	90,00	94,40	89,98
Elektronetz Saar Los 1 (RB 70, 71)	95,55	95,67	95,39	93,21	94,78	92,75	92,34	92,34	94,93	93,06
Niedtalbahn (RB 77)	98,85	98,97	99,21	98,68	98,35	98,70	98,87	98,83	98,92	98,67
Mosteltalbahn (RB 82)	95,77	95,08	93,41	89,91	92,28	91,36	88,75	91,59	93,60	90,98
Westpfalznetz (RB 68)	95,53	95,92	94,82	93,09	92,58	89,34	85,16	89,33	94,83	89,08
S-Bahn Rhein-Neckar (S1)	92,64	91,54	89,10	87,88	89,16	80,96	79,05	80,80	90,28	82,52
vlexx	93,10	94,12	93,50	90,12	**93,50**	**92,30**	**86,77**	**85,11**	**92,71**	**89,45**
Dieselnetz Südwest (RE 3)	89,79	90,25	89,10	85,25	89,78	88,11	75,35	74,37	88,60	81,91
Elektronetz Saar Los 2 (RB 72, 73, 74 76)	95,03	96,73	96,92	92,98	95,69	95,35	94,70	92,96	95,38	94,70

Zuverlässigkeit in Prozent

	Q1/2021	Q2/2021	Q3/2021	Q4/2021	Q1/2022	Q2/2022	Q3/2022	Q4/2022	2021	2022
DB Regio	97,64	99,08	94,69	98,90	**98,84**	**98,93**	**98,49**	**98,70**	**97,57**	**98,74**
Süwex (RE 1)	98,23	99,10	90,87	99,04	98,94	99,05	98,91	99,27	96,79	99,04
Elektronetz Saar Los 1 (RB 70, 71)	96,71	99,26	97,36	99,07	99,46	99,37	98,93	99,46	98,10	99,30
Niedtalbahn (RB 77)	98,91	99,64	88,68	97,82	97,49	96,66	93,82	87,72	96,22	93,91
Mosteltalbahn (RB 82)	99,54	99,59	92,43	99,25	99,20	98,56	98,90	99,13	97,68	98,95
Westpfalznetz (RB 68)	99,09	98,05	94,16	98,08	96,20	97,89	97,32	97,77	97,33	97,30
S-Bahn Rhein-Neckar (S1)	99,37	98,21	99,02	99,05	98,62	96,95	97,38	98,86	98,91	97,95
vlexx	99,04	99,44	93,93	95,98	**98,85**	**98,35**	**96,97**	**93,24**	**97,09**	**96,84**
Dieselnetz Südwest (RE 3)	99,25	99,32	98,96	96,71	99,14	99,52	96,45	96,44	98,55	97,88
Elektronetz Saar Los 2 (RB 72, 73, 74 76)	98,98	99,48	92,24	95,74	98,76	97,98	97,13	92,22	96,61	96,51

- **Zugausfälle / Schienenersatzverkehr**
  2022 wurden ca. 2,90 Prozent der bestellten Zugleistungen als Ausfall bewertet (ca. 2,24 Prozent operativ, ca. 0,56 Prozent planmäßig).
  Bei „unvorhergesehenen" Ausfällen (sogenannten operativen Zugausfällen aufgrund von Störungen) wird der Ausfall in der Regel durch einen Busnotverkehr kompensiert, dessen Durchführung jedoch nicht in die Berechnung der Zuverlässigkeitsquote einfließt. „Vorhersehbare" Ausfälle aufgrund langfristig geplanter Baustellen werden durch einen Schienenersatzverkehr kompensiert. Durch diese Maßnahme werden die Fahrten nicht als Ausfall gewertet.
  In allen Verträgen werden Zugfahrten mit Verspätungen über 60 Minuten oder größer als die Taktfolge der Linie als Zugausfall über den Gesamtfahrtverlauf oder auf definierten Streckenabschnitten behandelt, da in diesen Fällen der verkehrliche Sinn nicht erfüllt wird.

Der Sonderzug von DB Regio und der SNCF auf der Niedtalstrecke über die deutsch-französische Grenze verkehrt nur einmal im Jahr an Karfreitag. Der Karfreitagsmarkt in Bouzonville hat eine lange Tradition und ist heute einer der größten Märkte in der Region.

Rück- und Ausblick auf wichtige Baustellen

Im Jahr 2022 wurden etwa einhundert Baustellen, die direkte Auswirkungen auf den Schienenverkehr im Saarland hatten, durchgeführt. Hervorzuheben sind hierbei der erste Bauabschnitt der Sanierung des Bildstocktunnels auf der Strecke Saarbrücken – St. Wendel, mehrere Weichenerneuerungen zwischen Saarbrücken Hbf und Luisenthal sowie Brückenerneuerungen auf der Strecke Saarbrücken – Trier zwischen Mettlach und Konz.

Im Jahr 2023 stehen erneut größere Sanierungsmaßnahmen wie der zweite Bauabschnitt der Tunnelsanierung des Bildstocktunnels in den Sommerferien und Weichenarbeiten zwischen Saarbrücken Hbf und St. Ingbert an.

Für die kommenden Jahre sind bereits umfangreiche Erneuerungen der Haltepunkte Saarbrücken Ost und Rentrisch, die Verlegung des Haltepunktes Scheidt und der barrierefreie Ausbau des Bahnhofs Ottweiler geplant.

Die Erneuerungen der Haltepunkte entlang der Niedtalstrecke sind bis 2030 avisiert.

Im Rahmen der von DB Netz angekündigten Sanierung der sogenannten „Hochleistungskorridore" wird das Saarland, neben der eigenen Betroffenheit durch die Kernsanierung der Strecke Forbach – Saarbrücken – Ludwigshafen (POS Nord), von Umleiterverkehren der Sanierungsmaßnahmen auf den beiden Rheinstrecken (rechtsrheinisch: Köln - Wiesbaden, linksrheinisch: Köln - Mainz) und der Riedbahn (Mannheim – Frankfurt) betroffen sein. Aus diesem Grund wird sich die bereits für 2024 geplante Sanierung der Bahnhöfe Bous und Ensdorf vorerst verzögern.
Des Weiteren stehen in den nächsten Jahren Tunnelsanierungsarbeiten auf der Nahestrecke an.

Sonderverkehre

Nach den coronabedingten Ausfällen des Karfreitagsmarkts in Bouzonville in den Jahren 2020 und 2021 sind 2022 wieder Sonderzüge zwischen Dillingen und Bouzonville gefahren.

Ebenso konnte zur SaarPedal-Veranstaltung auf der Saarstrecke im Mai 2022 erneut ein Sonderfahrplan mit angepassten Standzeiten der Züge zum Ein- und Ausladen von Fahrrädern realisiert werden.

Anlässlich zweier Großveranstaltungen in Lebach (Electronic Tent Festival und Lebacher Wiesn) wurden ebenfalls zusätzliche Züge in den Nachtstunden angeboten.

Wie gewohnt konnten auch 2022 Sonderzüge für die Fußballfans zu den Auswärtsspielen des 1. FC Saarbrücken in Mannheim und Kaiserslautern angeboten werden.

3. VERKEHRSVERTRÄGE BUS

Alle Verkehre im Landesbusnetz werden auf der Basis von Verkehrsverträgen ausgeführt. Die Verkehrsverträge sind das Ergebnis von diskriminierungsfrei durchgeführten Vergabeverfahren und haben eine Laufzeit von bis zu zehn Jahren. Die Verkehrsverträge legen sowohl die Verkehrsleistung als auch die zu erbringende Qualität und die Sanktionen bei Verstößen fest. Die Durchführung der Vergabeverfahren, die Überwachung der Verträge und deren Anpassung an aktuelle Entwicklungen sind kontinuierliche Aufgaben der Geschäftsstelle.

3.1 VERÄNDERUNGEN IM LANDESBUSNETZ

2022 konnten im Landesbusnetz bereits wesentliche und weitreichende Vorgaben des VEP ÖPNV Saarland zur Verbesserung des Angebots in die Praxis umgesetzt werden.
Am 01. März 2022 wurden zehn RegioBus-Linien als PlusBus-Linien zertifiziert. In der Regel musste hierzu die Verkehrsleistung in den Schwachlastzeiten abends und am Wochenende verdichtet werden.
Zum gleichen Starttermin wurden drei ExpressBus-Linien mit verkürzter Fahrzeit zur Hauptverkehrszeit und in Hauptlastrichtung auf stark nachgefragten Relationen eingeführt. Die verkürzten Fahrzeiten in Verbindung mit günstigen Umsteigebeziehungen kommen vor allem Stammkund:innen des ÖPNV zugute.

Zubestellung von PlusBus- und ExpressBus-Leistungen auf RegioBus-Linien in 2022

Linie	Anzahl zubestellter Fahrten			Mehrleistung (km/Jahr)
	Mo - Fr	Sa	So	
R1	4	4	1	37.069
X1	5	0	0	35.275
R2	5	10	5	54.800
R3	3	17	1	44.512
R4	3	7	4	41.687
R5	2	16	1	34.578
X5	5	0	0	22.883
R6	0	0	0	0
X6	10	0	0	28.750
R7	0	0	0	0
R10	2	13	4	44.799
R14	0	22	7	74.666
R20	2	17	2	37.993
	41	106	25	457.012

Weitere Einzelmaßnahmen betrafen die Optimierung bestehender Verbindungen und Anschlüsse. An Silvester 2022 wurde erstmals auch nach dem Abklingen der Coronapandemie dem wachsenden Bedarf im Freizeitverkehr folgend der Samstagsfahrplan bis Betriebsende nach Mitternacht (bisher war um 16:00 Uhr Betriebsschluss) ausgeführt.

Neben der Einführung der PlusBus- und ExpressBus-Linien und den damit einhergehenden Fahrplanzubestellungen gab es folgende Entwicklungen im Landesbusnetz:

R1/X1 (Merzig – Wadern)

Im Jahr 2021 wurde die Linie R1 neu ausgeschrieben und an die Firma Zarth GmbH aus Wadern (Tochter der Voyages Emile Weber S.à r.l.) vergeben. Diese übernahm den Betrieb von der Saar-Mobil GmbH & Co. KG zum 01. Januar 2022.
Einige Fahrten der R1 wurden zum Freizeitzentrum am Merziger Bad verlängert.
Zum Fahrplanwechsel im Dezember 2022 wurden die ExpressBus-Fahrten der X1 noch einmal beschleunigt. Durch eine Straffung der Linienführung in Weiskirchen wurde die Fahrzeit um weitere zwei Minuten verkürzt. Dadurch verbesserte sich die Anschlusssicherheit an die Züge Richtung Saarbrücken und Trier am Merziger Bahnhof. Hierzu trug außerdem die Vorverlegung der ersten Fahrt der X1 um zwei Minuten bei.

R20 (Nohfelden – Hermeskeil)

Die R20 fährt seit dem 1. September 2021 nur noch bis Hermeskeil. Die Durchbindung der R200 bis Trier besteht damit nicht mehr.

MS (St. Avold – Saarbrücken)

Die grenzüberschreitende Linie MS verkehrt unter der Federführung der Région Grand Est seit September 2022 wieder über Hombourg Haut hinaus bis nach St. Avold. Die Verkehrsleistung steigt dadurch um ca. 20.000 Fahrplankilometer auf zukünftig knapp über 100.000 Fahrplankilometer pro Jahr. Die Mehrkosten für die Linienverlängerung trägt die Stadt St. Avold. Die Kosten für einen zusätzlichen Verstärkerbus verteilen sich dagegen auf alle beteiligten Aufgabenträger (ZPS 30 Prozent).

MSX (Saarlouis Hbf – Lisdorfer Berg)

Seit dem Fahrplanwechsel am 11. Dezember 2022 erschließt die neue Linie MSX als ExpressBus-Linie das Gewerbegebiet Lisdorfer Berg. Die ursprünglich geplante verkehrliche Durchbindung bis St. Avold unter Einbezug des SVOLT-Standortes auf dem Linslerfeld konnte dagegen noch nicht umgesetzt werden, da es noch Klärungsbedarf bzgl. der Kostenbeteiligungen und Beförderungstarife gibt. Die Kosten von insgesamt 150.000 Euro pro Jahr für die derzeitige MSX Mo - Fr je zehn Fahrten; Sa sieben Fahrten) tragen vorerst für drei Jahre der ZPS, der Kreis Saarlouis und die Stadt Saarlouis zu gleichen Teilen. Ausführendes Unternehmen ist die KVS GmbH.

Nachtbuslinien N1-N7

Der Verkehr auf den Nachtbuslinien wurde im März 2022 nach der Coronapause wiederaufgenommen.
Die Strategie des ZPS zur Integration von Nachtbuslinien in naheliegende Linienbündel wurde 2022 weiter operationalisiert. Diese Verfahrensweise erleichtert wesentlich die Gewinnung ausführender Verkehrsunternehmen und trägt zur Absenkung des Vergabepreises bei.

Zum 01. Januar 2022 wurden die beiden Nachtbuslinien N3 und N7 in das Linienbündel 2 des Landkreises St. Wendel aufgenom-

men, das von der Bietergemeinschaft Aloys Baron GmbH, Lay Reisen on tour GmbH und Saar-Mobil GmbH & Co. KG betrieben wird. Nach den Linien N1 und N2, die 2021 in das Linienbündel Saarpfalz-Kreis West überführt wurden, sind dies die nächsten Nachtbuslinien, die nicht mehr einzeln, sondern gebündelt vergeben sind.

Mit Ausnahme der Linien R3 und R5/X5, die an die KVS direkt vergeben wurden, wurden die übrigen Landesbuslinien europaweit als Bruttoverkehre ausgeschrieben. Dies bedeutet, dass die Aufgabenträger das Erlösrisiko tragen.
Bis auf die Linien R1/X1, R13, 666, N4, N5 und N6 sind alle Linien in Linienbündel integriert.

3.2 VERKEHRSVERTRÄGE MIT BUSVERKEHRSUNTERNEHMEN

Die Verträge der 23 Buslinien im Landesnetz gestalten sich in Abhängigkeit von den jeweiligen Vergabevoraussetzungen sehr verschieden.

Laufzeiten der Verkehrsverträge im Landesbusnetz

Linie	von	bis	Laufzeit	Verkehrsunternehmen	Verkehrsvertrag / Linienbündel
R14	Homburg	Kleinblittersdorf	01.01.2017 - 31.12.2024	Bliestalverkehr GbR	Saarpfalz-Kreis Süd
R8	Homburg	Kusel	16.08.2015 - 15.08.2025	DB Regio Bus Mitte GmbH	Pfälzer Bergland Süd Los 4
R13	Bisten	Saarbrücken	13.12.2020 - 31.12.2025	Aloys Baron GmbH	ohne Linienbündel
MS	Saarbrücken	Hombourg Haut	01.09.2022 - 31.08.2027	Transdev Grand Est	Los Nr. 115 - Moselle Est 04
R3	Lebach	Wadern	01.01.2019 - 31.12.2028	KVS GmbH	Saarlouis Teilnetz 2
R5/X5	Lebach	Saarlouis	01.01.2019 - 31.12.2028	KVS GmbH	Saarlouis Teilnetz 2
666	Tholey	Saarbrücken	01.01.2020 - 31.12.2029	Saar-Mobil GmbH & Co. KG	ohne Linienbündel
N4	Saarbrücken	Dillingen	01.01.2021 - 31.12.2029	Müllenbach-Reisen GmbH	ohne Linienbündel
N5	Saarbrücken	Saarhölzbach	01.01.2021 - 31.12.2029	Saar-Mobil GmbH & Co. KG	ohne Linienbündel
N1	Saarbrücken	Blieskastel	01.08.2021 - 31.12.2030	Saar-Mobil GmbH & Co. KG	Saarpfalz-Kreis West
N2	Saarbrücken	Homburg	01.08.2021 - 31.12.2030	Saar-Mobil GmbH & Co. KG	Saarpfalz-Kreis West
R6/X6	Neunkirchen	St. Ingbert	01.08.2021 - 31.12.2030	Saar-Mobil GmbH & Co. KG	Saarpfalz-Kreis West
R7	Homburg	Zweibrücken	01.08.2021 - 31.12.2030	Saar-Mobil GmbH & Co. KG	Saarpfalz-Kreis Nord
R10	Blieskastel	Saarbrücken	01.08.2021 - 31.12.2030	Saar-Mobil GmbH & Co. KG	Saarpfalz-Kreis West
N3	Saarbrücken	St. Wendel	01.01.2022 - 31.12.2031	Aloys Baron GmbH, Lay Reisen on tour GmbH, Saar-Mobil GmbH & Co. KG	St. Wendel 2
N6	St. Wendel	Lebach	01.01.2022 - 31.12.2031	Saar-Mobil GmbH & Co. KG	ohne, ab 01.01.24 St. Wendel 1
N7	St. Wendel	Wadern	01.01.2022 - 31.12.2031	Aloys Baron GmbH, Lay Reisen on tour GmbH, Saar-Mobil GmbH & Co. KG	St. Wendel 2
R1/X1	Merzig	Wadern	01.01.2022 - 31.12.2031	Zarth GmbH	ohne Linienbündel
R2	St. Wendel	Wadern	01.01.2022 - 31.12.2031	Aloys Baron GmbH, Lay Reisen on tour GmbH, Saar-Mobil GmbH &Co. KG	St. Wendel 2
R4	St. Wendel	Lebach	01.01.2022 - 31.12.2031	Aloys Baron GmbH, Lay Reisen on tour GmbH, Saar-Mobil GmbH & Co. KG	St. Wendel 1
R11	Nohfelden	Selbach	01.01.2022 - 31.12.2031	Aloys Baron GmbH, Lay Reisen on tour GmbH, Saar-Mobil GmbH & Co. KG	St. Wendel 3
R12	St. Wendel	Neunkirchen	01.01.2022 - 31.12.2031	Aloys Baron GmbH, Lay Reisen on tour GmbH, Saar-Mobil GmbH & Co. KG	St. Wendel 1
R20	Türkismühle	Hermeskeil	01.01.2022 - 31.12.2031	Aloys Baron GmbH, Lay Reisen on tour GmbH, Saar-Mobil GmbH & Co. KG	St. Wendel 3

Bestellvolumen

Wo durch die Bündelung mit anderen Linien Synergieeffekte aufgrund verbesserter Wirtschaftlichkeit der Busumläufe zu erzielen waren, wurden in den letzten Jahren die Landesbuslinien bei der Vergabe in ein Linienbündel integriert. Insgesamt bestehen so Beteiligungen an zehn Linienbündeln:

- Saarlouis Teilnetz 1: MSX
- Saarlouis Teilnetz 2: R3, R5/X5
- Saarpfalz-Kreis Nord: R7
- Saarpfalz-Kreis Süd: R14
- Saarpfalz-Kreis West: N1, N2, R6/X6, R10
- St. Wendel 1: R4, R12
- St. Wendel 2: N3, N7, R2
- St. Wendel 3: R11, R20
- Pfälzer Bergland Süd Los 4: R8
- Moselle Est 04 Los 115: MS

Federführend für die Bündel sind in der Regel die Aufgabenträger mit der größten Verkehrsleistung:

- Landkreis Saarlouis für die Teilnetze SLS 1 und 2
- Saarpfalz-Kreis für die Bündel Süd, West und Nord
- Landkreis St. Wendel für die Bündel 1, 2 und 3
- ZÖPNV RLP Süd für das Bündel Pfälzer Bergland Süd
- Région Grand Est für das Bündel Moselle Est 04

Die meisten Verkehrsverträge haben eine Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren, so dass aktuell nur für wenige Linien ein Verfahren zur Neuvergabe ansteht.
Das Verfahren zur Vergabe der R14 ab 1. Januar 2025 wurde in 2022 gestartet. Die Linie soll erneut im Linienbündel Saarpfalz-Kreis Süd mitvergeben werden. Durch verkehrliche Verflechtung mit der Kreislinie 507 soll ein verbessertes kombiniertes Angebot geschaffen werden.
Das Verfahren zur Vergabe der Linie R8 (in Rheinland-Pfalz Linie 280) befindet sich in der initialen Phase.
In der Tabelle „Kennziffern der Linien im Landesbusnetz" sind alle wesentlichen Daten zu den Landesbuslinien zusammengefasst.
Die angegebene Linienlänge bezieht sich auf die zurückzulegende Entfernung zwischen Start- und Zielhaltestelle auf dem zentralen Linienast. Bei der R13 sind die Entfernungen von Überherrn nach Völklingen (14,5 km) ebenso wie die von Überherrn nach Saarbrücken (28,4 km) angegeben. Längste Linie ist die R14 mit 57,2 km gefolgt von der 666 mit 48 km.
Spalte 3 enthält die gefahrenen Fahrplankilometer jeder Linie für das Jahr 2022. Mit 503.280 km verzeichnet die R1 die höchste Laufleistung. Auf unter 100.000 km kommen die Linien R11, 666 und MS. Der Wert für die MSX bezieht sich bereits auf das Jahr 2023, da die Linie erst Mitte Dezember 2022 gestartet ist.
Die höchste Ausgleichszahlung aller Landesbuslinien benötigt die R10 (Spalte 4) aufgrund ihres ExpressBus-Charakters zwischen Heckendalheim und Saarbrücken.

Kennziffern der Linien im Landesbusnetz

Linie	Linienlänge (km)	Fahrplan-km in 2022	kalkulierter Zuschussbedarf ZPS 2022	Fahrten/Woche FP 2022-2023	Fahrgäste pro Werktag		
					Durchschnitt 2013-2022	2019 (vor Corona)	2022
R1	33,9	468.005	542.230 €	414	1.635	1.983	1.476
X1	27,8	35.275		25	--	--	98
R2	28,5	437.267	796.397 €	370	996	1.193	781
R3	26,3	363.500	577.715 €	275	878	964	944
R4**	25,2	430.739	839.269 €	415	778	1.089	833
R5	25,0	312.100	392.974 €	241	956	1.063	993
X5	24,4	22.900		25	--	--	84
R6	17,0	365.250	515.135 €	452	2.130	2.362	2.383
X6	11,2	28.750		50	--	--	66
R7*	13,0	314.671	401.318 €	494	1.912	2.134	1.785
R8*	42,2	369.700	71.506 €	188	1.042	k.A.	1.027
R10	34,0	464.800	1.076.753 €	266	865	1.024	832
R11**	16,2	82.000	149.635 €	176	203	511	237
R12	29,6	344.800	607.611 €	246	1.127	1.172	1.044
R13	14,5***/28,4****	158.900	466.008 €	158	276	332	263
R14**	57,2	288.100	466.393 €	116	310	349	404
R20	25,4	265.560	542.208 €	238	--	--	400
666*	48,0	70.700	280.941 €	30	--	--	113
MS*	29,1	87.882	87.000 €	57	--	--	--
Gesamt	**514**	**4.852.724**	**7.813.193 €**	**4136**	**13.108**	**14.424**	**13.515**

* Aufgabenträgergemeinschaft ** ohne lokale Verkehrsleistung *** Überherrn ⇔ Völklingen ****Überherrn ⇔ Saarbrücken

Kennziffern der Nachtbuslinien

Linie	Linienlänge (km)	Fahrplan-km in 2022	kalkulierter Zuschussbedarf ZPS 2022	Fahrten/Jahr 2022*	Fahrgäste pro Einsatztag		
					Durchschnitt 2013-2022*	2018 (vor Corona)	2022*
N1	35,2	4.117	12.730,00 €	114	1.970	2.088	1.321
N2	50,5	5.912	17.575,00 €	114	2.796	3.130	1.576
N3	43,6	9.400	23.595,00 €	114	1.607	1.403	1.433
N4	58,6	6.740	45.860,00 €	114	3.686	3.070	2.170
N5	58,6	6.740	44.385,00 €	114	1.775	1.167	978
N6	50,3	5.785	54.107,00 €	114	2.462	2.249	1.260
N7	36,6	6.400	16.065,00 €	114	2.176	1.866	913

* Fahrtausfälle durch Covid-19 rechnerisch bereinigt

In der Fahrgaststatistik werden die Mittelwerte der letzten zehn Jahre inklusive der Coronajahre 2020 und 2021 den Werten von 2019 (Referenzwert vor der Coronapandemie) und 2022 gegenübergestellt.
In der Regel liegen die Fahrgastzahlen von 2019 über dem Durchschnitt der letzten 10 Jahre. Dies ist auf langfristig bis 2019 leicht angestiegene Fahrgastzahlen aber auch auf den Einbruch der Fahrgastzahlen von ca. 40 Prozent in 2020 und 2021 von ca. 40 Prozent zurückzuführen.
Die Fahrgatzahlen von 2022 haben sich gegenüber den Jahren 2020 und 2021 wieder deutlich erholt. Sie erreichen aber dennoch in den meisten Fällen noch nicht das Niveau von 2019.

Die Tabelle „Kennziffern der Nachtbuslinien" zeigt die wichtigsten Merkmale der landesweiten Nachtbuslinien im Überblick. Die Linienlänge der Nachtbuslinien übersteigt die der RegioBus-Linien deutlich. Aufgrund der wenigen Fahrten, in der Regel zwei Fahrten pro Wochenende, bleibt die Fahrleistung im Jahr jedoch hinter der Fahrleistung der RegioBus-Linien zurück. Auch der Zuschussbedarf von insgesamt 214.300 Euro pro Jahr ist weitaus niedriger. Dennoch übersteigt der mittlere Zuschussbedarf je Fahrplankilometer deutlich den Zuschussbedarf auf den RegioBus-Linien. Mit der Integration der Nachtbusse in die Linienbündel wird sich diese Differenz angleichen.
Die Fahrgaststatistik zeigt das langsame aber nachhaltige Absinken der Fahrgastzahlen auf den Nachtbuslinien. Die Ursache liegt im veränderten Freizeitverhalten der Nachtschwärmer:innen. Sowohl räumlich als auch zeitlich streuen die Fahrbedürfnisse immer breiter. Trotz intensiver Bewerbung und Marktanalysen konnte dem bisher nicht erfolgreich entgegengewirkt werden. Das Herunterfahren des Nachtlebens während der Coronaphase verstärkte den Negativtrend.

Beschaffung neuer Bordrechner

Die im ZPS zusammengeschlossenen Aufgabenträger haben in der Verbandsversammlung im Mai 2022 die Beschaffung neuer Bordrechner im saarländischen Verkehrsverbund zur Einführung bargeldloser Bezahlsysteme und zur Umsetzung weiterer digitaler Services befürwortet.
Die Geschäftsstelle koordiniert gemeinsam mit der SNS die Bestellung und die Förderung des MUKMAV für die Linienbündel im Landkreis St. Wendel, im Saarpfalz-Kreis und im ZPRS. Insgesamt werden in 2023 rund 1150 Bordrechner der Firma Atron beschafft. Die große Bestellmenge verschafft einen spürbaren Preisnachlass.

Baustellen

Sanierungsmaßnahmen auf Bundes- und Landesstraßen im Saarland haben im Jahr 2022 für teils erhebliche Beeinträchtigungen im Landesbusnetz gesorgt. Da solche Maßnahmen meist unter Vollsperrung durchgeführt werden müssen, kam es vermehrt zu weiträumigen Umleitungen. Immer öfter müssen zusätzliche Shuttlebusse eingesetzt werden, um die betroffenen Ortschaften weiterhin anbinden zu können. Neben den Unannehmlichkeiten für Fahrgäste entstanden erhebliche Zusatzkosten für den ZPS.
In Summe kamen im vergangenen Betriebsjahr Kosten in Höhe von rund 345.000 Euro zusammen.

Entstandene Mehrkosten aufgrund von Baumaßnahmen

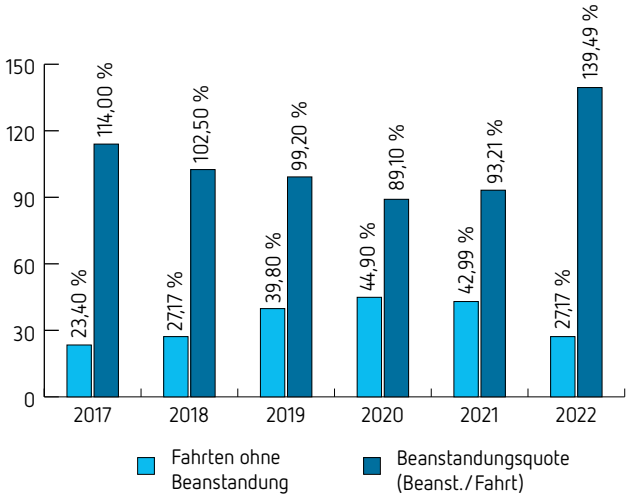
Linie	Baustelle	Dauer	Mehrkosten in 2022
R1	Sperrung Asteinberg	Okt 2022	1.500,00 €
R1	Sperrung zwischen Konfeld u. Morscholz	Okt-Nov 2022	6.000,00 €
R2	Sperrung zwischen Gronig u. Selbach	seit Aug 2022	148.320,00 €
R10	Sperrung Ballweiler	Apr 20 22	7.410,00 €
R10	Sperrung zwischen Heckendalheim und Ommersheim	Aug-Sept 2022	10.525,00 €
R12	Sperrung zwischen Alsweiler u. Marpingen	Juni 2022-2023	146.171,00 €
R14	Sperrung in Bierbach	Aug-Nov 2022	7.315,00 €
R14	Sperrung in Bebelsheim	Juli-Aug 2022	17.763,00 €

Der ZPS steht mit den Baulastträgern, insbesondere dem Landesbetrieb für Straßenbau, sowie den betroffenen Verkehrsunternehmen im Austausch zu Baumaßnahmen. Dennoch kommt es immer wieder zu Problemen bei der rechtzeitigen und korrekten Kommunikation von Baumaßnahmen seitens der Baulastträger, was wiederum für entsprechende Probleme im Busverkehr sorgt.

Qualitätsmanagement

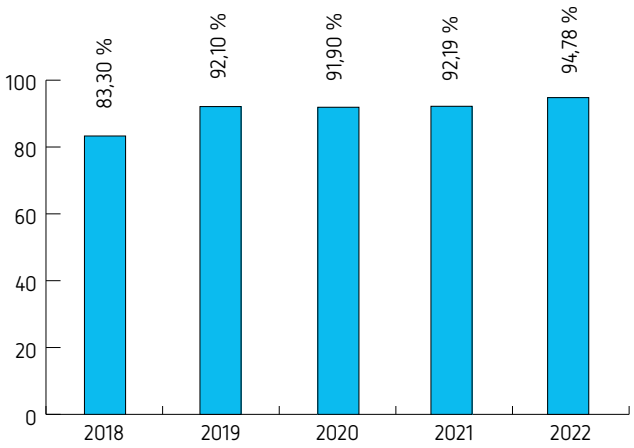
Der ZPS überprüft dauerhaft die Leistungserbringung der Verkehrsunternehmen auf Grundlage der jeweiligen Verkehrsverträge. Dazu gehören die Prüfung der Leistung vor Ort, die Auswertung von Echtzeitdaten und der anlassbezogene Austausch mit den Unternehmen zu jeweils aktuellen Fragestellungen.
Im Jahr 2022 hat der ZPS 277 Fahrten oder Fahrtabschnitte im Landesbusnetz kontrolliert. Dies erfolgte durch Mitfahrt, Begleitfahrt oder Sichtung. In den meisten Fällen (235 Mal) wurden Mängel am und im Fahrzeug (Ansage, Anzeige, Außenbeschilderung, Frontgestaltung etc.) festgestellt, darunter oft mehrere Mängel bei einer Fahrt.

Qualitätskennziffern Landesbusnetz



Während zwischen 2017 und 2021 tendenziell die Beanstandungsquote bei den Kontrollen sank, stieg 2022 die Quote der Beanstandungen um 46 Prozent an. Dieser Effekt erklärt sich durch das Inkrafttreten einiger neuer Verkehrsverträge mit höheren Qualitätsanforderungen sowie durch die Intensivierung der Kontrollen nach einer Aufstockung des Kontrollpersonals beim ZPS.
Bei der monatlichen Auswertung der Echtzeitdaten im Landesbusnetz zeigt sich eine Verbesserung gegenüber den Vorjahren:

Fahrten mit Lieferung der Echtzeitdaten in Prozent

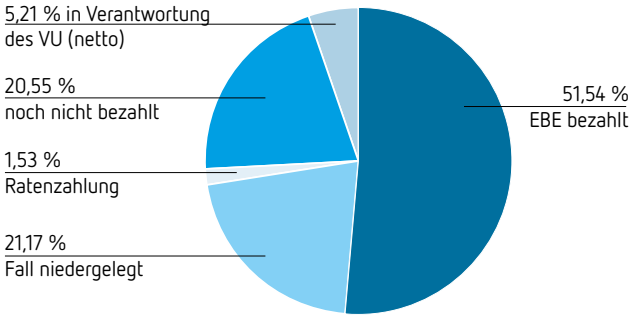


Knapp 95 Prozent aller Fahrten im Landesbusnetz haben 2022 Echtzeitinformationen an die Datendrehscheibe „saarfahrplan.de" gesendet. Die Qualität dieser Daten ist noch nicht durchgängig einwandfrei, die Möglichkeiten des ZPS zur Einflussnahme auf limitierende Faktoren häufig begrenzt.

Serviceeinsätze durch externen Dienstleister

Um den Fahrgästen einen besseren Service zu bieten und die im Rahmen der Bruttoverträge dem Aufgabenträger zustehenden Fahrgeldeinnahmen zu sichern, werden seit November 2019 Fahrscheinkontrollen und Sicherheitsdienstleistungen im Auftrag des ZPS auf Grundlage eines Beschlusses der Verbandsversammlung durchgeführt. Dazu wurden mit den Betreibern der Linien im Landesbusnetz Verträge abgeschlossen, die die Beauftragung eines externen Dienstleisters regeln. Im Jahr 2022 hat der Dienstleister bei 146 Einsätzen insgesamt 37.078 Fahrgäste geprüft. Die Feststellungsquote (Personen ohne gültigen Fahrausweis) liegt bei 2,32 Prozent der geprüften Fahrgäste. Darunter fallen neben Kulanzfällen und Nachkassierungen 326 Erhöhte Beförderungsentgelte (EBE, 60 Euro wegen „Schwarzfahrens"). Mit Stand Februar 2023 konnten fast 80 Prozent dieser Fälle geklärt werden. Lediglich 20,55 Prozent befinden sich noch im Verfahren (laufende Zahlungsfrist oder Inkassoverfahren).

Aufklärung von Beförderungsfällen ohne gültigen Fahrausweis



Geschäftsbesorgung für den Zweckverband Personennahverkehr auf dem Gebiet des Regionalverbands Saarbrücken (ZPRS)

Im Rahmen eines Geschäftsbesorgungsvertrages unterstützt der ZPS beim Linienmanagement den ZPRS, Aufgabenträger im ÖPNV im Regionalverband Saarbrücken. Hierzu wurde dauerhaft ein Mitarbeiter der Geschäftsstelle betraut.

4. KOMPETENZCENTER DIGITALISIERUNG

Gemeinsam mit dem MUKMAV und der SNS hat der ZPS Anfang 2022 ein „Kompetenzcenter Digitalisierung im Öffentlichen Personennahverkehr" (KCD) als eigene Organisationseinheit beim ZPS eingerichtet und erfüllt damit eine Forderung aus dem zum 01.07.2021 gezeichneten Kooperations- und Dienstleistungsvertrag (KDV).

Das KCD bündelt die Aufgaben in den Bereichen elektronisches Ticketing, elektronisches Fahrgeldmanagement, Fahrgastinformation und Datenmanagement im Saarland und unterstützt Verkehrsunternehmen und Aufgabenträger bei der Entwicklung von zukunftsweisenden Lösungen im Bereich der Digitalisierung.
Des Weiteren unterstützt das KCD auch die Umsetzung der im Verkehrsentwicklungsplan ÖPNV Saarland im Handlungsfeld „Digitalisierung" verankerten Strategien und Maßnahmen. Dies geschieht vor allem durch Beratung und Projektmanagement.
Das Saarland folgt damit der Empfehlung aus der „Roadmap 2.0" des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) zur Förderung der digitalen Vernetzung im Verkehrsbereich und entwickelt die Strukturen und Angebote im saarländischen ÖPNV in Richtung einer noch stärker kundenorientierten Dienstleistung weiter.
Seitens des ZPS wurden zwei Beschäftigte aus dem Fachbereich „Fahrgastinformation und Digitalisierung" mit Aufgaben des KCD betraut. Die SNS stellte eine Vollzeitkraft zur Aufgabenwahrnehmung im KCD im Rahmen einer Personalüberlassung an den ZPS ab. Die Finanzierung dieser Vollzeitkraft erfolgt weiterhin durch die SNS. Zusätzlich wurden in der Geschäftsstelle des ZPS im Sommer zwei neue Stellen geschaffen, jeweils eine pro Fachbereich. Damit arbeiten zurzeit fünf Personen in Vollzeit im KCD.
Die Finanzierung der laufenden Sachaufwendungen (z.B. Büroausstattung, Miete, Arbeitsmaterialien) des KCD erfolgt über den Wirtschaftsplan des ZPS.
Das Land finanziert die Projekte für die Jahre 2021 bis 2024, bis zu einer maximalen Gesamtsumme von 4,9 Millionen Euro.
Das erste Projekt des KCD startete am 30.06.2022 mit der offiziellen Übergabe des Förderbescheides für das Projekt Motics (Mobile Ticketing Crypto Service) durch Frau Ministerin Petra Berg.

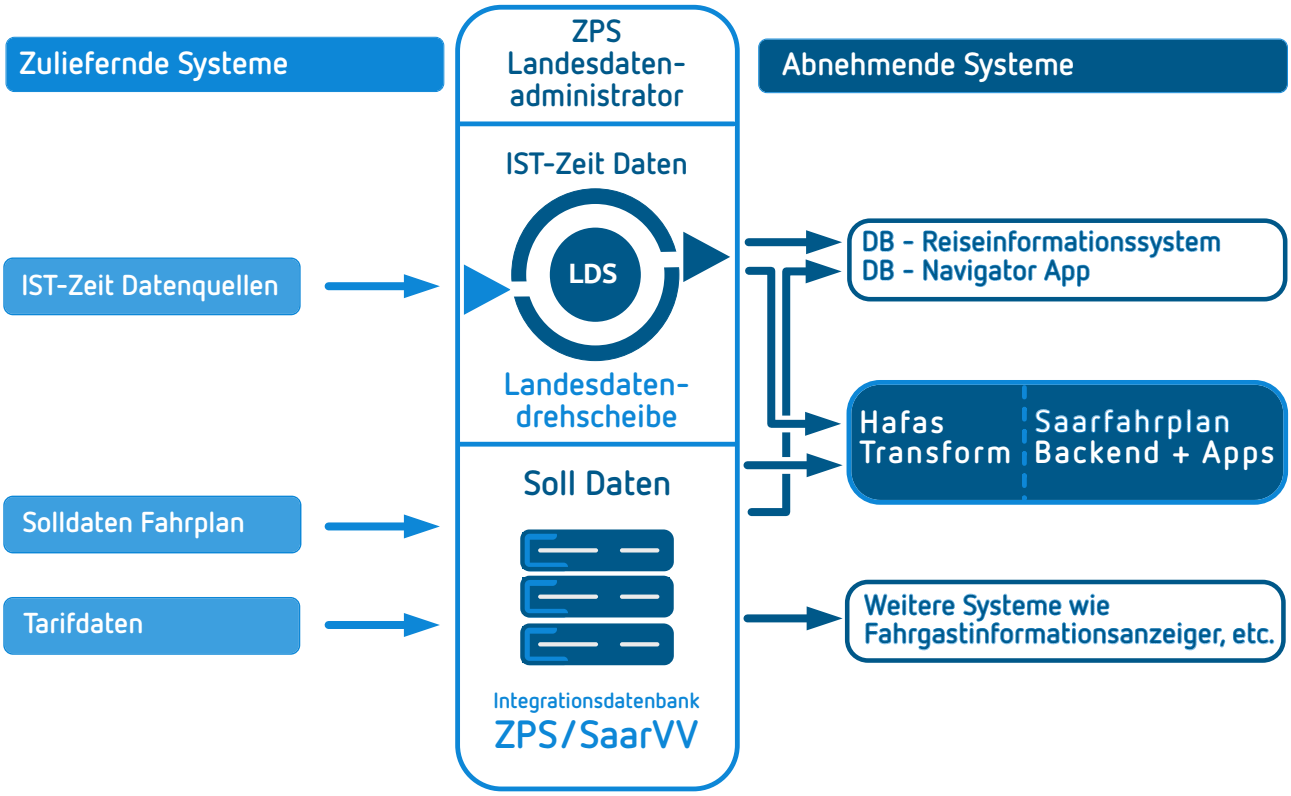
Von links nach rechts: Lisa Semar (ZPS), Ministerin Petra Berg (MUKMAV), Leiter der Geschäftsstelle des ZPS Achim Jesel, Geschäftsführerin der SNS Elke Schmidt, Jürgen Liesenfeld (ZPS) und Dr. Christian Ramelli (MUKMAV) bei der Übergabe des Förderbescheids für das erste Projekt des Kompetenzcenters Digitalisierung

4.1 FAHRGASTINFORMATION UND DATENMANAGEMENT

Der ZPS betreibt und entwickelt das Fahrplanauskunftssystem „Saarfahrplan" und die dazugehörigen Komponenten und Prozesse ständig weiter:
Das Modul „Tarifberater" wurde in mehreren Schritten verbessert und auch in den nativen Apps implementiert. Darüber hinaus erfolgt eine stetige Verbesserung in den Benutzeroberflächen.
Das Redaktionsystem Hafas Information Manager (HIM), das der ZPS seit etwa zwei Jahren der Verkehrsunternehmen zu Verfügung stellt, ermöglicht eine wesentlich schnellere und verbesserte Kundeninformation über Baustellen und Störungen. Sowohl die Saarbahn als auch Saar-Mobil, Lay-Reisen, Zarth und die Völklinger Verkehrsbetriebe nutzen den HIM inzwischen intensiv. Weitere Unternehmen werden sich anschließen.
Aktuelle Schwerpunkte sind außerdem das Routing über barrierefreie Haltestellen sowie die Entwicklung eines Hintegrundsystems für On-Demand-Verkehre.

Datenintegration für Fahrplanauskunftssystem

2022 wurden wöchentlich mindestens zwei Datenaktualisierungen für die Fahrplanauskunft „Saarfahrplan" aufbereitet und eingespielt. Die Nutzungsrate der App- und Webangebote bewegt sich wie zu Zeiten vor Corona im Bereich von 3 Mio. Zugriffen pro Monat.
Der Integrationsprozess wird Schritt für Schritt vereinfacht und soweit möglich automatisiert. Hierfür muss auch die Datenbereitstellung der Verkehrsunternehmen standardisiert werden, um Probleme durch individuelle Programmierlösungen bei der Fahrplanauskunft – beispielsweise bei der Übermittlung der Zieltexte der Linien an die digitalen Fahrplanauskunftssysteme – zu vermeiden. Diese Maßnahmen sind Voraussetzung für die Einführung des barrierefreien Routings und Weiterentwicklung in Richtung einer Mobility-as-a-Service (MaaS) Plattform.
Die Versorgung der deutschlandweiten DELFI-Datenbank (DELFI: Durchgängige Elektronische Fahrgastinformation) sowie des DB-Auskunftssystems erfolgt seit Frühjahr 2022 automatisiert zweimal wöchentlich. Die DELFI-Daten des Saarlandes werden seit Mitte 2022 auch von Google für die Routenplanung von Google-Maps genutzt.



Landesdatendrehscheibe - Prozesse und Datenströme für digitale Fahrplanauskunftssysteme

Mit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2022 waren zwei Betreiberwechsel verbunden: Firma Zarth mit R1 und X1 (ab März 2022) sowie Reise Fischer mit Stadtverkehr St. Ingbert (INGO) und der Linie 170 sowie den Linien 172, 175 und N11-N15, N53 (ab März 2022). Zum 31.07.2022 löste die Regionalbus Zweibrücken GmbH DB Regio Bus Mitte, den bisherigen Betreiber der Verkehre des Linienbündels Zweibrücken Umland, ab. Wegen nicht erfolgter Mitteilung über diesen Betreiberwechsel konnten die in den Saarpfalz-Kreis einbrechenden Linien 231 - 240 noch nicht in das Fahrplanauskunftssystem integriert werden.

Datenmanagement Echtzeitdaten

Die Datendrehscheibe wurde um eine Verbindung zum DELFI-Regiocluster Süd erweitert. Dies ist sowohl die Grundlage für die Verteilung von Echzeitdaten zwischen den DELFI-Partner:innen als auch für die öffentliche Bereitstellung über den nationalen Zugangspunkt analog zu den Soll-Daten.
Durch die Einführung der deutschlandweiten Haltestellen ID wurde ein weiterer Schritt zur Anpassung an die Erfordernisse der DELFI und MaaS-Anforderungen gegangen. Dieser Prozess ist noch nicht abgeschlossen.
Beim Pünktlichkeitsarchiv wurden Korrekturen vorgenommen und Zugänge für weitere Verkehrsunternehmen eingerichtet. Die Nutzung erfolgt intern zur Qualitätskontrolle und extern durch die Aufgabenträger und Verkehrsunternehmen.
Der Betrieb der Schnittstellen zur Anschlusssicherung sowie die Steuerung eigener als auch extern angebundener Fahrgastinformationsanlagen erfolgen unverändert.

Erhebung Barrierefreiheit

Alle erhobenen Daten zum barrierefreien Haltestellenausbau sind in der Haltestellendatenbank in Form sogenannter Umsteigebauwerke (Wegemodell einer Haltestelle / eines Bahnhofs) erfasst. Das im Jahr 2021 eingeführte Meldeverfahren zur Aktualisierung des Datenbestandes der barrierefrei umgebauten saarländischen Haltestellen funktioniert. Ein Teil der gemeldeten Haltestellen wurden nacherhoben und in die Datenbasis eingepflegt.

Im dritten Quartal wurde zur Implementierung der barrierefreien Beauskunftung ein Testsystem von HaCon (Dienstleister für das Fahrplanauskunftssystem) bereitgestellt. Die ersten internen Testexporte der Daten zur barrierefreien Beauskunftung werden derzeit durchgeführt. Durch den Mangel an Softwareentwickler:innen können die beteiligten Softwareunternehmen Hacon und IVU erforderliche Komponenten wie Testsysteme, bundesweit einheitliche Regelwerke etc. leider nur mit erheblicher Verzögerung zur Verfügung stellen.

Das Ministerium hat die Entwicklung eines Leitfadens zum korrekten, barrierefreien Ausbau der saarländischen Haltestellen beauftragt. Der ZPS unterstützt diese Arbeiten mit der aus der Datenerhebung der Jahre 2018 - 2021 erworbenen Expertise.

©Vlexx

EU-Spirit / Mobiregio

Das europäische Auskunftsnetzwerk EU-Spirit ist Basis für die regionale Auskunftsplattform Mobiregio, in der die Région Grand Est, Luxemburg, Rheinland-Pfalz und das Saarland eine grenzüberschreitende Fahrplanauskunft bereitstellen.
Der vom DELFI-Verbund geplante EU-Spirit-Server ist noch nicht in Betrieb. Auch die Implementierung der neuen OJP-Schittstelle (Open Journey Planner) ist noch nicht abgeschlossen.

Hintergrundsystem für On-Demand-Verkehre

Ein Schwerpunkt-Projekt des KCD ist die Ausschreibung eines zentralen Hintergrundsystems für sogenannte On-Demand-Verkehre (Linienbedarfsverkehre). Ziel ist es, bereits existierende als auch zukünftige On-Demand-Verkehre auf einer gemeinsamen Plattform zu bündeln. Aktuell gibt es in der Gemeinde Spiesen-Elversberg sowie im Landreis St. Wendel und im Saarpfalz-Kreis Vorhaben für weitere On-Demand-Verkehre. Für Kund:innen soll das Angbot über die Saarfahrplan-App erreichbar sein. Für das gesamte Projekt stehen laut Wirtschaftsplan des KCD insgesamt 350.000 Euro über zwei Jahre zur Verfügung, die über Förderanträge durch das KCD beim Ministerium abgerufen werden sollen. Die laufenden Kosten sollen nach zwei Jahren von den jeweiligen Aufgabenträgern der On-Demand-Angebote übernommen werden.

Ministerium und KCD haben gemeinsam mit der Erstellung des Lastenheftes für mögliche Auftragnehmer begonnen. Grundlage sind hier bereits erfolgte Ausschreibungen z. B. im Gebiet des RMV (Rhein-Main-Verkehsverbund) sowie der Region Hannover, die als Best-Practice-Beispiele herangezogen werden. Die Ausschreibung soll möglichst über ein Verhandlungsverfahren erfolgen, zu dessen Durchführungsbegleitung Angebote mehrerer Kanzleien eingeholt werden.

Lenkungsgruppe Verkehrsmanagement (VMSaar)

Seit dem 1. März 2022 ist das saarländische Mobilitätsportal (https://mobilitaet.saarland) online. Das Mobilitätsportal bündelt alle wichtigen Informationen zum saarländischen Verkehrs-netz verkehrsträgerübergreifend. Neben einem Echtzeit-Überblick zur aktuellen Verkehrslage auf Straßen liefert das Mobilitätsportal auch Baustelleninformationen, Informationen zu Haltestellen oder P+R-Plätzen, aber auch zum Radwegenetz. Die saarländischen Kommunen können ihre Verkehrsdaten über eine Schnittstelle automatisiert anbinden oder über das kostenfreie Meldungsma-nagementsystem eingeben.
Diese interne internetgestützte Fachanwendung „Meldungsmanagement" wird nach einer Informations- und Werbeaktion mittlerweile von vielen Kommunen und Verkehrsunternehmen im Saarland genutzt. Die Möglichkeiten der Abstimmung und Infor-mationsverteilung bzgl. Baustellenvorhaben haben sich deutlich verbessert.
Die Lenkungsgruppe plant eine Neuausrichtung in Bezug auf Pro-jekte und Budget. Angesichts fehlender originärer Projekte zeich-net sich eine deutliche Reduzierung der Aufwände ab.

4.2 ELEKTRONISCHES TICKETING UND ELEKTRONISCHES FAHRGELDMANAGEMENT

Das KCD treibt die Weiterentwicklung der elektronischen Vertriebskanäle und des elektronischen Fahrgeldmanagements im saarVV voran und vereinfacht durch die Digitalisierungsprojekte den Fahrgästen den Zugang zum ÖPNV.

CiCo-Saar

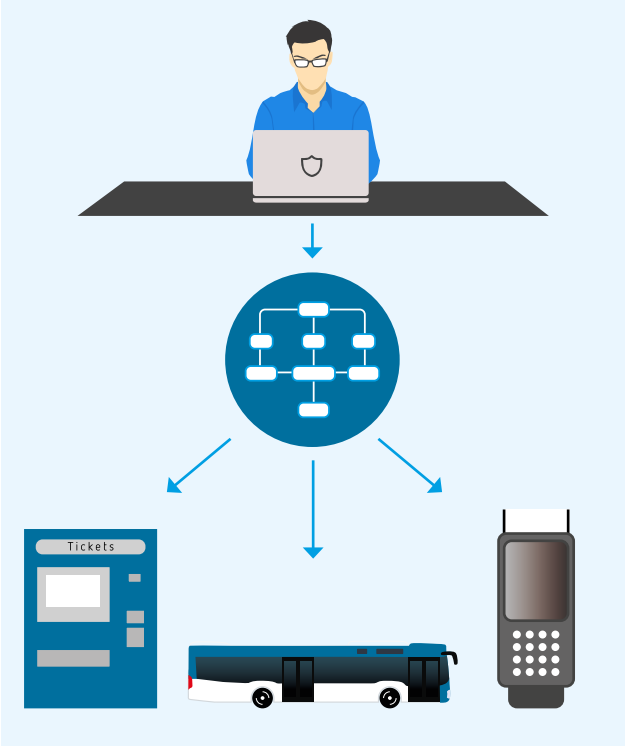
Ziel des Projektes ist die Nutzung der Digitalisierung zur Entwicklung eines „gerechten digitalen Tarifsystems". Dies soll durch die Einführung eines Check-In/Check-Out Systems (CiCo) mit automatisierter Fahrt- und Preisermittlung ermöglicht werden.
Die Kund:innen müssen beim Einsteigen in ein Fahrzeug lediglich mit einer App auf ihrem Smartphone den Start ihrer Reise angeben (Check-In). Während der Fahrt wird die Reise im Hintergrund erfasst und das Bewegungsverhalten des Reisenden ermittelt. Beim Aussteigen muss der Fahrgast dann lediglich wieder das Ende der Fahrt bestätigen. Vergisst man den sogenannten Check-Out, wird man durch einen Hinweis in der App daran erinnert, die das veränderte Bewegungsverhalten wahrnimmt. Im Nachgang wird dann im Hintergrundsystem der optimale Preis für die Reise ermittelt. Das Projekt wird durch Bundesmittel gefördert. Nach Beauftragung eines Beratungsunternehmens soll das Projekt Anfang 2023 starten.

Produkt- und Kontrollmodule (PKM)

Die Einführung von Produkt- und Kontrollmodulen soll 2023 ebenfalls im Rahmen des Bundesförderprojektes „CiCo-Saar" realisiert werden.
Durch die Einführung von PKM im saarVV wird sichergestellt, dass an allen Vertriebs- und Kontrollgeräten eine einheitliche Datenstruktur verfügbar ist. Diese sind in der Lage, Tarife für den produktbasierten Verkauf, z. B. an Fahrkartenautomaten, einheitlich abzubilden. Ändert sich etwas am Tarif, müssen nicht alle Automaten, Busdrucker und Kontrollgeräte manuell aktualisiert werden, sondern das betreffende Produkt- und Kontrollmodul wird einfach ausgetauscht. Die Tarifversorgung erfolgt über ein zentrales System der SNS, die dadurch ihre Plichten/Rechte als Produktverantwortliche wahrnimmt. Der Vorteil für Kund:innen liegt darin, dass ihnen an allen Vertriebsgeräten im saarVV ein einheitliches Angebot vorfindet und es bei der Kontrolle von elektronischen Tickets kein Problem durch falsche/zeitverzögerte Datenversorgung mehr gibt. Ebenso wird durch ein PKM die Grundlage für eine tarifraumübergreifende Tarifauskunft geschaffen. Durch Nutzung des Tarifservers der VDV-KA (Verband Deutscher Verkehrsunternehmen-Kernapplikation) wird eine deutschlandweite Tarifauskunft angestrebt. Durch die Digitalisierung und die digitale Vernetzung wird die Innovationskraft des ÖPNV deutlich erhöht.

Bargeldloses Bezahlen

Aktuell ist das Saarland im Bereich progressiver Vertriebsangebote im Bundesvergleich gut aufgestellt. Neben dem elektronischen Ticketing nach VDV-KA wurde das Vertriebsangebot bereits mit Einführung eines Online-Abo-Shops und eines HandyTicket-Systems als integralem Bestandteil der Auskunfts-App modernisiert und sinnvoll erweitert. Die Nachfrage der Fahrgäste nach digitalen Vertriebsangeboten wurde durch die Coronapandemie deutlich ver-



Mit den Produkt- und Kontrollmodulen ist eine zentrale Versorgung von Vertriebs- und Kontrollgeräten mit einer einheitlichen Datenstruktur möglich.

stärkt. Hiermit einher geht der Bedarf nach einem möglichst einfachen Zugang zu den Tarifangeboten.
Die flächendeckende Einführung von bargeldlosen Bezahlsystemen (Fahrzeug, Automat, Vorverkauf) mit Anerkennung von EC- und Kreditkarte sowie Apple- und Google-Pay wird hier zusätzliche Erleichterung bringen; genauso wie die Ergänzung der HandyTicket-Zahlarten um die Angebote von PayPal, Apple-Pay und Google-Pay.
Die Umsetzung erfordert die Aufrüstung/Neubeschaffung von nachfolgend beschriebenen Systemkomponenten:

- Aufrüstung und Ersatz von Fahrzeugrechnern zu einem elektronischen Verkaufsterminal. Anerkennung von EC- und Kreditkarte sowie Apple- oder Google-Pay zum Erwerb von Tickets beim Busfahrer.
- Ausstattung von Automaten um eine (((eTicket-fähige NFC-Kartenleseeinheit zur Nutzung der Bezahlarten POB & WEB und zur kontaktlosen Aktualisierung von Abo-Karten über Aktionsliste.
- Erweiterung der Zahlarten im HandyTicket um PayPal, Apple-Pay und Google-Pay, um die Attraktivität dieses Verkaufskanals zu steigern.

Durch das Projekt wird bei den Vertriebsangeboten eine wesentliche Optimierung erzielt und die Servicequalität für Kund:innen deutlich gesteigert. Die neuen Bezahloptionen erhöhen die Nutzerfreundlichkeit für unterschiedliche Zielgruppen. Gemeinsam mit der gezielten Ansprache von potentiellen Neukund:innen resultiert dies in einer gesteigerten Nutzung des ÖPNV.

Abo auf Handy

Im saarVV besteht aktuell nur die Möglichkeit, die Abos auf Chipkarte auszugeben. In Zukunft sollen Abos, wie z. B. das Deutschland-Ticket, aber ausschließlich digital ausgegeben werden.
Diese Möglichkeit soll zum Start auf das Deutschland-Ticket begrenzt sein, aber im weiteren Projektverlauf auf das gesamte Produktportfolio ausgeweitet werden.

Sichere und schnelle Kontrolle von Digitalen Tickets mit Motics

Um mobile Endgeräte (Smartphone, Smartwatch etc.) als gleichwertige sichere Medien zu nutzen, hat der VDV eTicket Service den „Mobile Ticketing Crypto Service" (Motics) entwickelt.
Der Motics stellt eine Verbindung zwischen den bestehenden Sicherheitssystemen von (((eTicket Deutschland und dem Smartphone des Fahrgastes her. Der VDV-Barcode wird durch ein dynamisches Sicherheitselement ergänzt und ist dadurch nicht kopierbar. Bei dem dynamischen Element handelt es sich um einen Zeitstempel, der sich im Intervall einiger Sekunden erneuert.
Wird das Ticket dann kopiert und verschickt, bleibt das dynamische Element stehen und aktualisiert sich nicht mehr. Die auf mobile Endgeräte ausgelegte Sicherheitstechnologie ist unabhängig vom Endgerätehersteller, Betriebssystemanbieter und Mobilfunkanbieter. Sie ist Teil des offenen Standards der VDV-Kernapplikation.
Der flächendeckende Einsatz von Motics erhöht den Kundenkomfort und schafft gleichzeitig eine sichere und schnelle Kontrolle (Einnahmesicherung). Dabei werden Anpassungen in den Apps, den ticketausgebenden Hintergrundsystemen und in den Kontrollterminals der Verkehrsunternehmen und des saarVV durchgeführt.

5. KOMMUNIKATION

Auch 2022 wirkte sich die Coronapandemie auf die Kommunikation aus. Nachdem im März 2022 viele bundeseinheitliche Coronamaßnahmen endeten, hielt nach und nach wieder Normalität Einzug in den ÖPNV-Alltag. Ein Großteil der Fahrgäste kam zurück, es konnten aber auch Neukund:innen gewonnen werden. Einen besonderen Anreiz hierzu bildete neben den neuen schlauVV-Tarifen im saarVV auch das 9-Euro-Ticket, welches als Antwort der Politik auf die gestiegenen Energiepreise zur Entlastung der Bevölkerung für die Monate Juni, Juli und August eingeführt wurde.
Die Werbekampagnen im Jahr 2022 hatten zum Ziel, das gute ÖPNV-Angebot zusammen mit den attraktiven Tarifen bekannter zu machen, die Zahl der Freizeitreisenden zu steigern und Berufspendler:innen in ihrem neuen Alltag zwischen Homeoffice und Arbeitsstätte zum Umstieg auf den ÖPNV zu bewegen. Bestandsfahrgäste wurden durch die Marketingmaßnahmen in ihrer Wahl des Verkehrsmittels bestärkt.
Im Mittelpunkt standen die Vermarktung des neuen PlusBus- und ExpressBus-Konzeptes, mit der gleichzeitig der neue Webauftritt des ZPS an den Start ging, die ÖPNV-Kampagne im Saarpfalz-Kreis sowie die Bewerbung des Bahnangebotes.

5.1 LANDESBUSNETZ

PlusBus- und ExpressBus-Kampagne

In einer Pressekonferenz informierte die damalige Verkehrsministerin Anke Rehlinger die Öffentlichkeit im Vorfeld über den Start der neuen PlusBus- und ExpressBus-Linien am 1. März 2022. Die Bewerbung des neuen PlusBus-Angebotes erfolgte im Look der schlauVV-Kampagne des saarVV, um von deren Bekanntheit zu profitieren.
Zielsetzung der Kampagne war es, das neue Angebot allen Saarländer:innen bekannt zu machen und die Fahrgastzahlen in den PlusBus- und ExpressBus-Linien zu steigern.
Ein regionalisiertes haushaltsweites Mailing inklusive der neuen PlusBus-Fahrpläne wurde entlang der Fahrstrecken der PlusBus- und ExpressBus-Linien verteilt. Zudem wurden Großflächen belegt und Anzeigen in Amtsblättern, Saarbrücker Zeitung und weiteren Medien geschaltet. Die Gemeinden und Städte erhielten regionalisierte Informationen und Werbepakete für ihre Internetseiten. Im inhaltlichen Fokus standen zunächst das Qualitätskonzept der PlusBusse und die Einführung der ExpressBusse. Über die Facebook- und Instagram-Kanäle des saarVV und des MUKMAV wurde mit entsprechendem Content informiert.
Die zweite Kommunikationsstufe startete im April mit regionalisierten Motiven in Verbindung mit Tarifempfehlungen der schlauVV-Abos und -tageskarten. Als Medien kamen wieder Großflächen, Anzeigen sowie Online-Werbung zum Einsatz. Außerdem wurden drei Busse rundum beschriftet und machen damit im ganzen Saarland Werbung für das PlusBus-Konzept. Weiterhin in Vorbereitung sind eine Radiokooperation mit Radio Salü sowie PR-Aktionen, um pressewirksame Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen.
Mit einer Promoaktion an den zehn größten Busbahnhöfen der PlusBusse wurden die Fahrgäste und Passant:innen auf die Qualitätsoffensive der Regionalbuslinien aufmerksam gemacht.

Kampagnenmotiv PlusBus und ExpressBus-Kampagne

Werbekampagne im Saarpfalz-Kreis: „Mit uns in jede Ecke im Kreis"

Werbekampagne im Saarpfalz-Kreis

Gemeinsam mit dem Saarpfalz-Kreis hat der ZPS eine Werbekampagne für das sehr gute ÖPNV-Angebot im Saarpfalz-Kreis durchgeführt. Diese Kampagne hatte zum Ziel, das stündliche Verbindungsangebot in fast jede Ecke des Landkreises bekannt zu machen und die Saarpfälzer:innen zusammen mit den günstigen saarVV-Tarifen sowie den günstigen Freizeittarifen des Landkreises zum Umsteigen auf den ÖPNV zu bewegen.

Die Kampagne übernahm die gestalterischen Vorgaben der schlauVV-Kampagne, um von der Bekanntheit dieser zu profitieren, jedoch angepasst auf die Gegebenheiten des Saarpfalz-Kreises. Im Rahmen der Kampagne wurde das ÖPNV-Angebot crossmedial (online, offline und out-of-home) kommuniziert.

Weitere Marketingmaßnahmen im Landesbusnetz

- Neuauflage der Faltfahrpläne der PlusBus- und RegioBus-Linien zum Fahrplanwechsel im Dezember
- Bewerbung der RegioBus-Linie R13: Gewinnspiel, Verteilung Werbemittel Taschen mit dem Aufdruck „Schlaubeidel fahren R13", Brotdose und Snacks, Gewinnspielpostkarte als Beilage in der lokalen Presse an Haushalte verteilt (Auflage: 16.000)
- Fahrplanbuch des Landkreises St. Wendel und des Saarpfalz-Kreises
- Freizeitflyer gemeinsam mit Landkreis St. Wendel zur Bewerbung der attraktiven Tageskarten
- Neuauflage des bewährten Flyers „Einfach los"
- R1: Anzeige in Gemeindeblättern, Verteilaktion Naschtaschen in der Adventszeit
- 666: Verteilaktion in den Bussen: Jahreskalender, Kreditkartenbox sowie Schokonikoläuse
- Wiederaufnahme der Nachtbusverkehre im März: Zur Kommunikation wurden die Owned Media-Kanäle des saarVV, Instagram und Facebook genutzt.

5.2 KAMPAGNEN FÜR DEN SCHIENENPERSONENNAHVERKEHR

Die Werbekampagnen im SPNV konzentrierten sich auf den Sommer und den Herbst. Ziel der Werbemaßnahmen war die Steigerung der Fahrgastzahlen, damit einhergehend die Mehrerlösgenerierung sowie die Imageverbesserung.

Die Rückgewinnung der Fahrgäste durch flexible Angebote, Reisekomfort und Sicherheit waren demnach auch die Schwerpunktthemen der Werbeaktivitäten. Mit den beginnenden Lockerungen der Coronabeschränkungen wurde der Sehnsucht der Menschen nach Normalität Rechnung getragen und die Arbeitswelt in emotionsstarken Präsenzmotiven gezeigt.

Die Coronapandemie hat dazu geführt, dass die Werbeaktivitäten noch stärker auf die digitalen Medien verlagert wurden. Inzwischen machen die digitalen Maßnahmen circa vierzig Prozent des Budgets aus.

Bahnfahren im Südwesten (DB Regio)

Bahnfahren im Südwesten bündelt das Linienmarketing mehrerer Verkehrsverträge. Auf Empfehlung der beratenden Agentur wurde eine Kampagne in zwei Flights ausgespielt:

- der erste Flight im Frühjahr (April)
- der zweite Flight im Herbst (September)
- Die im Vorjahr sehr erfolgreiche Medienkooperation „Herbstklopfen – auf Entdeckertour im Herbst" wurde mit den Radiosendern Radio Salü und Radio RPR1 wiederholt. Die Themen „Freizeit erleben„ und „stressfrei und komfortabel pendeln" waren hier die Kernbotschaften.

Elektronetz Saar (DB Regio)

Mit insgesamt drei Flights wurde das Angebot der RB 70 Merzig – Saarbrücken – Homburg – Kaiserslautern und der RB 71 Trier – Merzig – Saarbrücken – Homburg (Los 1) gemeinsam mit dem Aufgabenträger SPNV-Nord beworben.

Der erste Flight im Mai sowie der zweite Flight im Oktober-November richtete sich zum einen an Freizeitreisende, zum anderen an Pendler:innen. Mit immer noch vorsichtigem Blick auf das Coronageschehen wurde in der Freizeitkommunikation mit Unternehmungen in der freien Natur geworben.
Als Pendlermotiv haben wir im ersten Flight der Sehnsucht der Menschen nach Normalität folgend eine emotionale Präsenzsituation im Büro gewählt.

Im zweiten Flight wurde mit Befürchtung steigender Coronazahlen im Herbst und Winter ein emotionales Homeoffice-Motiv ausgewählt, welches auch wieder die Möglichkeit zum flexiblen Pendeln mit dem 10er TagesTicket zeigt.
Als Werbeflächen kamen Großflächenplakate und DIN A2 Plakate sowie Online Banner und Social Media Ads zum Einsatz. Zudem wurden auf der Landingpage Informationen zu Tarif, Fahrplanangebot und Freizeitunternehmungen bereitgestellt. Insgesamt erreichten wir mit beiden Flights 14,4 Millionen Brutto-Kontakte.

Ein dritter Flight (25.11.-8.12.2022) wurde per Funk über Radio Salü, über Online Banner sowie Social Media Ads ausgespielt. Im Mittelpunkt standen hier Unternehmungen in der Weihnachtszeit: Weihnachtseinkäufe, Besuch von Weihnachtsmärkten, in den Funkspots zusätzlich die Nutzung von WLAN in den Zügen.

Elektronetz Saar (vlexx)

Für die Bewerbung der Linien im ENS (Los 2) setzte vlexx auf den Kampagnen-Claim „Ein guter Zug für die Umwelt". Das Motiv wurde im Juni über Großflächen sowie Online Banner und Social Media Ads ausgespielt und nahm hauptsächlich Freizeitreisende in den Fokus. In den Zügen wurden im Hinblick auf den Umweltbezug Samentütchen für Sommerblumen an die Fahrgäste verteilt.
Zudem gab es eine Digital-Kampagne, die sich mit dem Leitmotiv „Unterwegs mit Freunden" an junge Erwachsene und Senior:innen richtete. Auf der entsprechenden Landingpage wurden attraktive Freizeitunternehmungen mit den preislich sehr attraktiven schlauVV-Tageskarten vorgestellt.

Auf der ENS-Site des vlexx-Internetauftritts wurde der Umweltaspekt ausgearbeitet und ein CO_2-Rechner eingefügt. In der Vorweihnachtszeit ging eine Online-Kampagne mit den Themen Weihnachtsshopping und Weihnachtsmärkte on air. Zu Weihnachten wurden in den Zügen Schokoladennikoläuse verteilt.

Dieselnetz Südwest (vlexx)

Zur Bewerbung des Dieselnetzes Südwest (DNSW) wurde im Juli eine Sommerkampagne ausgespielt, die Lust auf Ausflüge im DNSW-Netz machen sollte. Großflächenplakate und Groundposter in den Bahnhöfen Mainz und Saarbrücken luden die Passant:innen dazu ein, die Freizeitangebote auf vlexx&los zu entdecken. Ein informativer Flyer mit Tipps für Freizeitunternehmungen wurde zusammen mit einem im Look der Kampagne gebrandeten Tübchen Sonnencreme an die Fahrgäste in den Bahnhöfen verteilt.

Damit selbst die kleinsten vlexx-Fahrgäste Lust auf spannende Ausflüge mit ihren Eltern bekommen, wurden sie mit einer neuen Attraktion angesprochen: Knallige Klebemedien in den Zügen stellen ihnen völlig kindgerecht die schönsten Ziele für den nächsten Familien-Trip vor – und das im wahrsten Sinne des Wortes auf Augenhöhe!

S-Bahn Rhein-Neckar (DB Regio)

Die finanzielle Entlastung der Bürger:innen durch das 9-Euro-Ticket sorgte für einen enormen Anstieg der Fahrgastzahlen. Damit so viele wie möglich auch nach dem Aktionszeitraum den ÖPNV nutzen, startete die S-Bahn Rhein-Neckar im Sommer 2022 eine Kampagne unter dem Dachgedanken „Ich bleib dabei".
Die Vorteile des Bahnfahrens – vor allem der finanzielle Apsekt – aber auch der Klimaschutz wurden hier in den Vordergund gestellt. Die Kampagnenmotive wurde vom 1.9.2022 bis zum 1.10.2022 online, über Social Media, Hörfunk und Out-of-Home-Werbeflächen ausgespielt. Die digitalen Maßnahmen erzielten dabei 70.791 Klicks. Mit den klassischen Medien konnten über zehn Mio. Bruttokontakte generiert werden.

S-Bahn Rhein-Neckar: Kampagnen-Motiv

BiSW: Kampagnen-Motiv – Zielgruppe Freizeitreisende

BiSW: Kampagnen-Motiv – Zielgruppe Pendler:innen

ENS Los 2, vlexx: Kampagnen-Motiv – Zielgruppe Freizeitreisende

ENS Los 1, DB Regio: Kampagnen-Motiv – Zielgruppe Pendler:innen

ENS Los 1, DB Regio: Kampagnen-Motiv – Zielgruppe flexible Pendler:innen

DNSW, vlexx: Kampagnen-Motiv – Zielgruppe Freizeitreisende

Der ZPS war gemeinsam mit dem MUKMAV ebenfalls auf dem Tag der Schiene vertreten. Ministerin Petra Berg, der Leiter der Geschäftsstelle des ZPS, Achim Jesel, und weitere Branchenvertreter:innen gaben bei ihren Vorträgen, Diskussionen und Interviews auf der Bühne spannende Einblicke in die Eisenbahnbranche.

5.3 VERANSTALTUNGEN UND AKTIONEN

Tag der Schiene

Im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche fand am 16. und am 17. September 2022 bundesweit der erste Tag der Schiene – initiiert von Allianz pro Schiene e.V. – statt. An vielen Orten in ganz Deutschland gab es Veranstaltungen, die den Schienenverkehr in den Mittelpunkt stellten.

Unter Federführung des MUKMAV beteiligte sich die Branche im Saarland aktiv am Tag der Schiene. Der ZPS unterstützte dabei das MUKMAV tatkräftig bei der Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung:

- Freitags: Die Unternehmen luden Interessierte dazu ein, sich vor Ort über die vielfältigen Berufsmöglichkeiten zu informieren.
- Samstags gab es ein Bürgerfest am Saarbrücker Hauptbahnhof mit buntem Rahmenprogramm, Interviews mit Expert:innen und Fahrzeugausstellungen.

Zum Erfolg der Veranstaltung trug die Kommunikation im Vorfeld über Social Media, Poster und Flyer in den Bahnen und an Bahnhöfen, CityLights, redaktionelle Anzeigen, Pressearbeit, Radio-Spots und eine Promotion am Veranstaltungstag maßgeblich bei.

Presseevent zur Vorstellung des Schienenfahrzeugs FLIRT Akku von Stadler

Am 07. Oktober 2022 wurde das neue batterieelektische Fahrzeug für das Pfalznetz, der FLIRT Akku von Stadler, im Rahmen einer Sonderfahrt der Öffentlichkeit vorgestellt.

Ministerin Petra Berg und Achim Jesel, Leiter der Geschäftsstelle des ZPS, begrüßten die Gäste am Bahnsteig und bedankten sich bei den Projektpartner:innen für die gute Zusammenarbeit.

Bei einer Pause am Bahnhof Rohrbach wurde das mit Spannung erwartete Absenken und Anheben des Stromabnehmers vorgeführt.

Der Coradia Polivalent des Herstellers CAF, der ab Dezember 2025 im grenzüberschreitenden SPNV eingesetzt wird, konnte am Tag der Schiene besichtigt werden

Ministerin Petra Berg und der Leiter der Geschäftsstelle des ZPS, Achim Jesel, begrüßen Gäste und Vertreter:innen der Presse bei einer Sonderfahrt mit FLIRT Akku von Stadler.

6. TARIFENTWICKLUNG

Der Zweckverband Personennahverkehr Saarland ist auf der Grundlage der EU-Verordnung Nr. 1370 aus 2007 in Verbindung mit dem saarländischen ÖPNV-Gesetz zuständige Behörde, um gegenüber Verkehrsunternehmen Tarife als gemeinwirtschaftliche Verpflichtung festzusetzen. Dies erfolgt durch den Erlass allgemeiner Vorschriften in Form einer Satzung.

6.1 DEUTSCHLANDTARIF

Die Eisenbahnverkehrsunternehmen und die Aufgabenträger des SPNV haben im Juni 2020 gemeinsam die Deutschlandtarifverbund GmbH gegründet. Ziel der Gesellschaft ist die „Begründung und Fortentwicklung" eines einheitlichen und durchgehenden Tarifs im SPNV, die Sicherstellung der direkten Abfertigung sowie die Schaffung der erforderlichen einheitlichen Rahmenbedingungen.
Der Deutschlandtarif löst den bisherigen Bahntarif in Verantwortung der DB AG ab. Der ZPS vertritt den Aufgabenträger Saarland in den Gremien der Gesellschaft.

6.2 SAARVV

Der saarVV-Tarif wird von den im saarländischen ÖPNV tätigen Verkehrsunternehmen getragen, die im Verbund der Verkehrsunternehmen (SNS), organisiert sind.

Mit dem Erlass einer allgemeinen Vorschrift zum 01.07.2021 hat der ZPS als zuständige Behörde im Zuge der Umsetzung der Tarifreform 2021 die Verkehrsunternehmen zur Einführung neuer Tarife verpflichtet. Kern der Tarifreform war die Einführung kostengünstiger Flatrate-Tarife und Tageskarten mit dem Ziel, die Fahrgastzahlen im saarländischen ÖPNV signifikant zu erhöhen. Die Coronapandemie hat dieser angestrebten Entwicklung zunächst einen Dämpfer verpasst. Mit Auslaufen der Pandemie konnte jedoch bereits im vierten Quartal 2022 ein deutlicher Anstieg der Fahrgastzahlen verzeichnet werden..
Im Jahr 2022 hat der ZPS einer geplanten Tarifanpassung der saarVV-Flatrate-Tarife widersprochen, um wenige Monate vor Einführung des kostengünstigen Deutschland-Tickets die Stammkund:innen im ÖPNV durch eine Tariferhöhung nicht zu verprellen.

6.3 SONSTIGE TARIFE

Übergangstarif 200 – R 20

Auf der Relation Trier – Hermeskeil – Türkismühle besteht eine Tarifkooperation zur Anwendung eines Übergangstarifs auf den Regiobus-Linien 200 Trier – Hermeskeil und R20 Hermeskeil – Türkismühle zwischen dem ZPS und dem SPNV-Nord.

Übergangstarif Westpfalz/östliches Saarland

Der Übergangstarif Westpfalz/östliches Saarland ist Bestandteil der Satzung des Verkehrsverbundes Rhein-Neckar. Tarifentscheidungen werden in einem Beirat getroffen, dem die erlösverantwortlichen Aufgabenträger und Verkehrsunternehmen angehören. Der ZPS als Aufgabenträger für den saarländischen Anteil der Buslinie R8 Homburg – Kusel ist im Beirat vertreten.
Mit der Einführung des Deutschland-Tickets werden die in den Übergangstarifen verankerten Monatskarten und Jahresfahrkarten abgelöst. In welcher Form die Übergangstarife fortgeführt werden, ist derzeit offen.

Deutschland-Ticket

Im ausklingenden Jahr 2022 und zu Beginn des Jahres 2023 war der Zweckverband intensiv in die Einführung des Deutschland-Tickets eingebunden.
In der Verbandsversammlung am 15.03 2023 hat der Zweckverband seine „Allgemeine Vorschrift zum Verbundtarif" zur Einführung des Deutschland-Tickets ergänzt und zusätzlich die Einführung eines „Junge-Leute-Tickets" beschlossen. Mit finanzieller Unterstützung des Landes können nun „Junge Leute" (Schüler:innen, Auszubildende, Freiwilligendienstleistende) mit Wohnsitz im Saarland ab dem 01.05.2023 das Deutschland-Ticket zum ermäßigten Preis von monatlich 30,40 Euro erwerben und den öffentlichen Nahverkehr bundesweit nutzen.

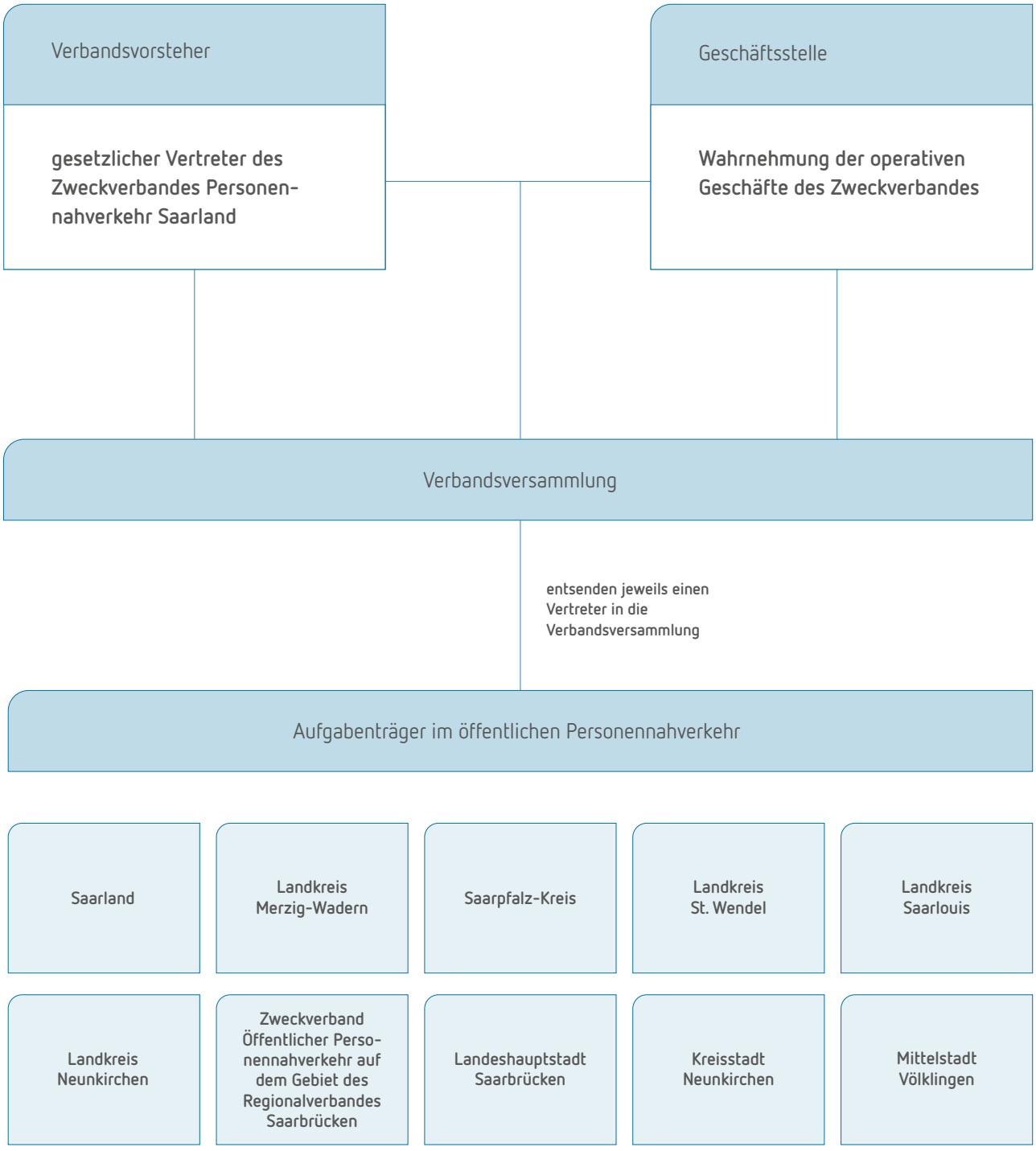
Ministerin Petra Berg freut sich über das Junge-Leute-Ticket.

7. GESCHÄFTSSTELLE ALLGEMEIN

Die Verbandsversammlung entscheidet über alle Angelegenheiten des Verbandes, soweit sie nicht dem Verbandsvorsteher übertragen sind. Insbesondere beschließt die Verbandsversammlung über:

- Die Wahl des Verbandsvorstehers
- Die Verbandssatzung
- Die Geschäftsordnung der Verbandsversammlung und die Geschäftsordnung für die Geschäftsstelle
- Den Wirtschaftsplan und den Jahresabschluss sowie die Entlastung des Verbandsvorstehers

Die Verbandsversammlungen des ZPS sind gemäß § 2 der Geschäftsordnung der Verbandsversammlung grundsätzlich öffentlich. Nichtöffentliche Sitzungen finden statt, wenn überwiegende Belange des öffentlichen Wohls oder berechtigte Interessen es erfordern.



Vertreter/Stellvertreter der Verbandsversammlung

Mitglieder des Zweckverbandes Personennahverkehr Saarland sind die Aufgabenträger im saarländischen öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) auf Schienen und Straßen:

- **Landkreis Neunkirchen**
  Herr Sören Meng, Landrat und zugleich Verbandsvorsteher
  Frau Daniela Feld, 1. Kreisbeigeordnete (Stellv)

- **Saarland**
  Herr Staatssekretär Jürgen Barke, zugleich Stellvertretender Verbandsvorsteher (bis 11.02.2022)
  Herr Staatssekretär Sebastian Thul, designierter Stellvertretender Verbandsvorsteher (seit 28.09.2022)
  Frau Astrid Klug, Vertreterin des Landes, Regierungsangestellte (Stellv)

- **Landkreis Merzig-Wadern:**
  Frau Daniela Schlegel-Friedrich, Landrätin
  Herr Volker Gräve, Geschäftsführer der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung mbH und der Gesellschaft für Infrastruktur und Beschäftigung mbH (Stellv)

- **Landkreis St. Wendel:**
  Herr Udo Recktenwald, Landrat
  Herr Friedbert Becker, 1. Kreisbeigeordneter (Stellv bis 28.09.2022)
  Herr Dennis Meisberger, 1. Kreisabgeordneter (Stellv seit 02.12.2022)

- **Saarpfalz-Kreis:**
  Herr Theophil Gallo, Landrat
  Herr Dieter Knicker, 1. Kreisbeigeordneter (Stellv)

- **Landkreis Saarlouis:**
  Herr Patrik Lauer, Landrat
  Herr Andreas Michel, Geschäftsführer KVS GmbH (Stellv)

- **Landeshauptstadt Saarbrücken:**
  Frau Barbara Meyer, Bürgermeisterin
  Herr Tobias Raab, Beigeordneter (Stellv)

- **Zweckverband Öffentlicher Personennahverkehr a**uf dem Gebiet des Regionalverbandes Saarbrücken:
  Herr Klaus Häusle, Bürgermeister
  Herr Lutz Maurer, Bürgermeister (Stellv)

- **Mittelstadt Völklingen:**
  Herr Christof Sellen, Bürgermeister
  Frau Christiane Blatt, Oberbürgermeisterin

- **Kreisstadt Neunkirchen:**
  Herr Herbert Volz, Stadtratsmitglied
  Herr Jörg Aumann, Oberbürgermeister (Stellv)

Verbandsversammlungen 2022

Im Jahr 2022 fanden an folgenden Terminen Verbandsversammlungen statt:

- **11.02.2022**
  - ZPS-Jahresabschluss 2020
  - Wirtschaftsplan ZPS 2022
  - Vertrag zur Finanzierung von Beratungsleistungen im saarländischen Verkehrsverbund
  - Kooperationsvereinbarung zum Betrieb der Saarfahrplan-App

- **18.05.2022**
  - Wahl einer/eines Verbandsvorstehers/in
  - Kooperationsvereinbarung im Linienbündel Saarpfalz-Kreis Süd
  - Mustervertrag zur Weiterleitung von Fördermitteln durch den ZPS
  - Beschaffung neuer Bordrechner im saarVV – Kostenbeteiligung der Aufgabenträger
  - Einführung einer Kundendialogplattform im saarVV
  - Corona-Verstärkerfahrten im ÖPNV
  - ZPS - Geschäftsbericht 2021
  - Index für die Personalkostenentwicklung im saarländischen ÖPNV
  - Änderungsvertrag Nr. 1 zum Vertrag über die Linie MS Hombourg - Haut - Saarbrücken
  - Ausgleich für den Einzelfahrschein Kurzstrecke im saarVV
  - Arbeitnehmerüberlassungsvertrag zwischen dem ZPS und der SNS GmbH

- **28.09.2022**
  - Nachtrag zum Kooperationsvertrag R3 und R5
  - Finanzierung eines Vorlaufbetriebs zur grenzüberschreitenden Linie MS Saarlouis – St. Avold
  - Projekt „Check-in/Check-out" Automatisierte Fahrt- und Preisermittlung
  - Projekt Bargeldloses Bezahlen – Beschaffung neuer Bordrechner im saarVV
  - Sachstand: Tarifmaßnahmen im saarVV zum 01.01.2023
  - Mehrkosten im ÖPNV aufgrund von Vollsperrungen durch den LFS (Antrag des Landkreises St. Wendel)

- **02.12.2022**
  - Beschaffung neuer Bordrechner im saarVV – Nachträge zu Verkehrsverträgen
  - Tarifmaßnahmen im saarVV zum 01.02.2023

Personal und IT

Insgesamt konnte die ZPS-Geschäftsstelle 2022 zwei neue Mitarbeiterinnen und fünf neue Mitarbeiter begrüßen.

Frau Lisa Semar (Personalleihe der SNS) leitet seit Einrichtung des KCD den Geschäftsbereich „Elektronisches Ticketing und Elektronisches Fahrgeldmanagement". Sie wird unterstützt von Herrn Klaus Braunecker. Herr Mojtaba Ghezelsoofloo verstärkt den Geschäftsbereich „Fahrgastinformation und Datenmanagement". Er hat davor als Projektmitarbeiter bei der Erhebung zum barrierefreien Haltestellenausbau die Geschäftsstelle unterstützt. Herr Marc Lessmeister vertritt Frau Caroline Fries in der Stabsstelle Kommunikation, die sich zum 1. August in eine einjährige Erziehungszeit verabschiedete.

Der jüngste Zugang ist Herr Michael Barbrake, der im Fachbereich Schiene das Team Vertragscontrolling ergänzt.

Herr Tobias Maurer verstärkt die Abteilungen Bus und Schiene im Qualitätsmanagement. Er bringt einen reichen Erfahrungsschatz aus seiner Berufspraxis in Verkehrsunternehmen mit.

Für das Aufgabengebiet Vertragsmanagement im Bus-Team konnte Frau Lisa Schneider gewonnen werden. Zuvor war sie in der Verwaltung des Saarpfalz-Kreises verantwortlich für die Bereichsleitung Mobilität.

Für das neue Personal wurden zusätzliche Räumlichkeiten angemietet.

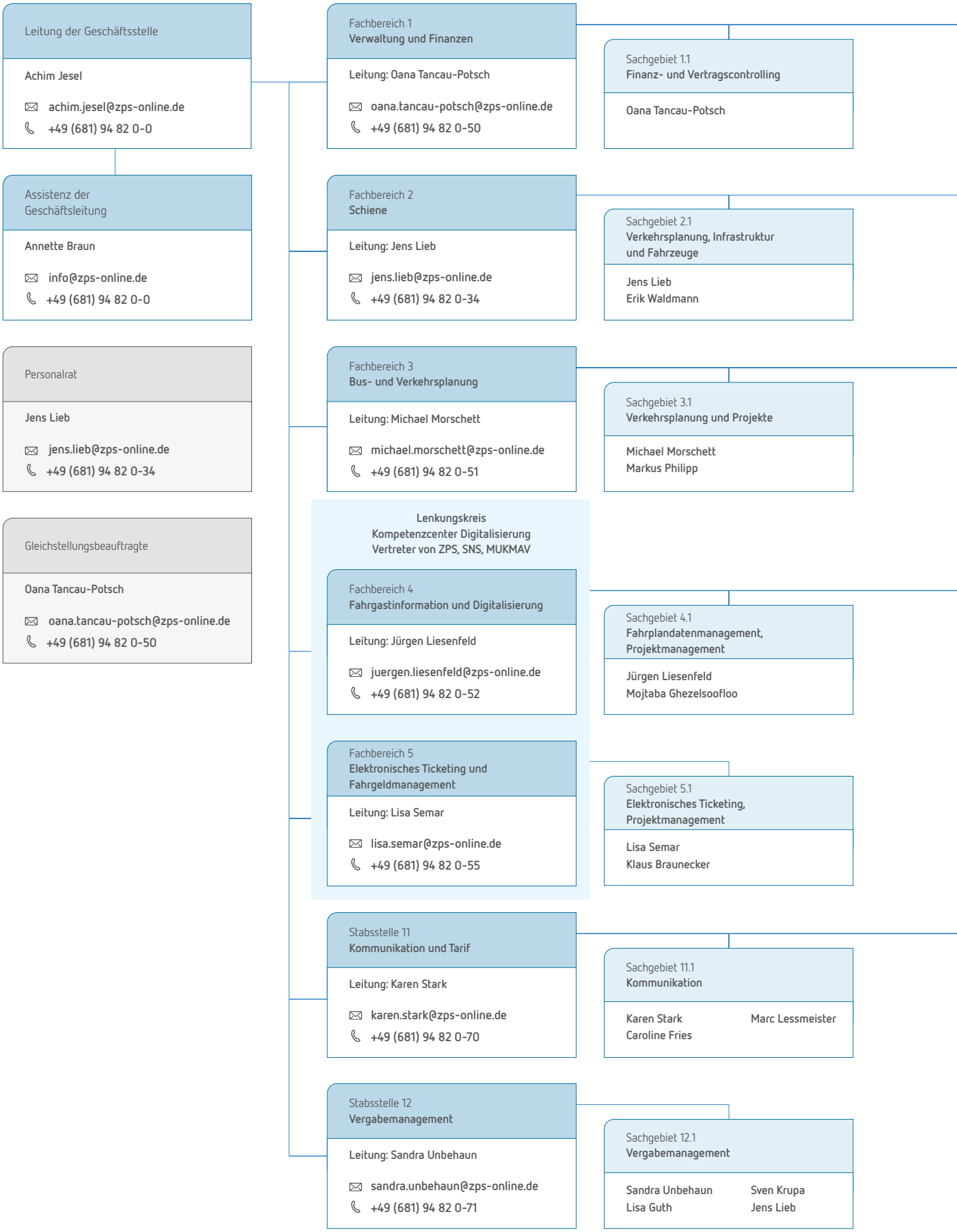
Um die neuen Mitarbeitenden mit IP-Telefonie, Internet- und Netzwerkzugang versorgen zu können, war die Anschaffung eines zweiten Hubs nötig, mit dem die neuen Büros an das bestehende Netzwerk angeschlossen werden konnten.

Die neuen Arbeitsplätze wurden mit Notebook, Monitor, Headset und Telefon neu eingerichtet. Zudem wurde ein Arbeitsplatz für einen Praktikanten eingerichtet.

Für die Buchhaltung wurde eine neue Version des Programms „eGecko" mitsamt eigens angeschaffter Datenbanksoftware auf einen dezidierten Server installiert und konfiguriert.

Die Einrichtung eines besonderen Behördenpostfachs (beBPo) wurde beantragt. Die vorhandene Hard- und Software-Infrastruktur wurde gewartet und instandgehalten.

ORGANIGRAMM DER GESCHÄFTSSTELLE DES ZPS



Sachgebiet 1.2
Büromanagement

Annette Braun

Sachgebiet 1.3
Finanzbuchhaltung

Sina Schulien

Sachgebiet 1.4
Personalverwaltung

Oana Tancau-Potsch
Annette Braun

Sachgebiet 2.2
Qualität und Vertragsmanagement

Yannik Vogel
Michael Barbrake
Sandra Unbehaun
Tobias Maurer

Sachgebiet 3.2
Vertragsmanagement

Karen Stark
Lisa Guth
Lisa Schneider

Sachgebiet 3.3
Infrastruktur und Qualitätsmanagement

Markus Philipp
Tobias Maurer

Sachgebiet 3.4
Dienstleistungen, Aufgabenträger

Sven Krupa

Sachgebiet 4.2
Barrierefreies ÖPNV-Routing, On-Demand-Verkehre

Andreas Mischke

Sachgebiet 4.3
Informationstechnik und IT-Beschaffung

Patrick Brüning

Sachgebiet 11.2
Tarif und Vertrieb

Marc Lessmeister

Finanzen

Im Jahr 2022 wurde der Jahresabschluss des Zweckverbandes Personennahverkehr Saarland, unter anderem bestehend aus der Bilanz zum 31.12.2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung, für das Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021 geprüft.

Bilanz:

Aktiva	2021 €	Vorjahr €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	1.672,58 €	4.176,17 €
II. Sachanlagen		
1. Betriebs- und Geschäftsausstattung	24.429,45 €	25.760,30 €
	26.102,03 €	29.939,60 €
B. Umlaufvermögen	**26.102,03**	**29.936,60**
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen gegen Verbandsmitglieder	1.341.901,61 €	1.371.123,92 €
- davon mit Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 0,00		
2. Sonstige Vermögensgegenstände	108.517,01 €	114.852,89 €
- davon mit Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 0,00		
II. Guthaben bei Kreditinstituten und Kassenbestand	4.739.089,77 €	3.878.353,20 €
	6.189.508,39 €	5.364.330,01 €
C Rechnungsabgrenzungsposten	2.000,03 €	1.829,76 €
Summe der Aktiva	**6.217.610,45 €**	**5.396.096,37 €**

Passiva	2021 €	Vorjahr €
A. Eigenkapital		
I. Rücklagen		
1. Allgemeine Rücklagen	342.660,21 €	342.660,21 €
2. Zweckgebundene Rücklagen	3.269.029,89 €	
II. Gewinn/Verlust		
Gewinn des Vorjahres	3.269.029,89 €	- €
Verwendung für zweckgebundene Rücklagen	-3.269.029,89 €	- €
III. Gewinnvortrag	- €	- €
IV. Jahresgewinn/Jahresverlust	- €	3.269.029,89 €
B Rückstellungen		
1. Sonstige Rückstellungen	408.499,52 €	406.499,52 €
C Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
- davon mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 323.183,55 (€ 285.241,58)	323.183,55 €	285.241,58 €
2. Verbindlichkeiten gegenüber Verbandsmitgliedern		
- davon mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 677.439,54 (€ 698.845,36)	677.439,54 €	698.845,36 €
3. Sonstige Verbindlichkeiten		
- davon mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 16.200,76 (€ 31.630,42)		
- davon aus Steuern: € 16.200,76 (€ 31.630,42)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: € 0,00 (€ 0,00)	16.200,76 €	31.630,42 €
	1.016.823,85 €	1.015.717,36 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	1.180.596,98 €	362.189,39 €
Summe der Passiva	**6.217.610,45 €**	**5.396.096,37 €**

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021	2021 €	Vorjahr €
1. Umsatzerlöse	9.512.231,04 €	8.225.943,22 €
2. Sonstige betriebliche Erträge	- €	3.297.343,43 €
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen	7.949.282,47 €	6.381.691,56 €
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	1.003.278,16 €	930.042,34 €
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon Altersversorgung: 74.692,63 (€ 102.906,34)	297.352,11 €	323.523,58 €
	1.300.630,27 €	1.253.565,92 €
5. Abschreibungen	15.859,47 €	26.615,56 €
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	409.972,43 €	354.096,35 €
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-163.513,60 €	3.507.317,26 €
8. Sonstige Steuern	82,00 €	82,00 €
9. Ausgleich durch Verbandsmitglieder	163.595,60 €	238.205,37 €
10. Jahresgewinn/Jahresverlust	**- €**	**3.269.029,89 €**

Verwendung des Jahresgewinns	
a) zu tilgen aus dem Gewinn Vorjahr	
b) zur Einstellung in zweckgebundene Rücklagen	3.269.029,89 €
c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde	
d) auf neue Rechnung vorzutragen	

©velxx

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

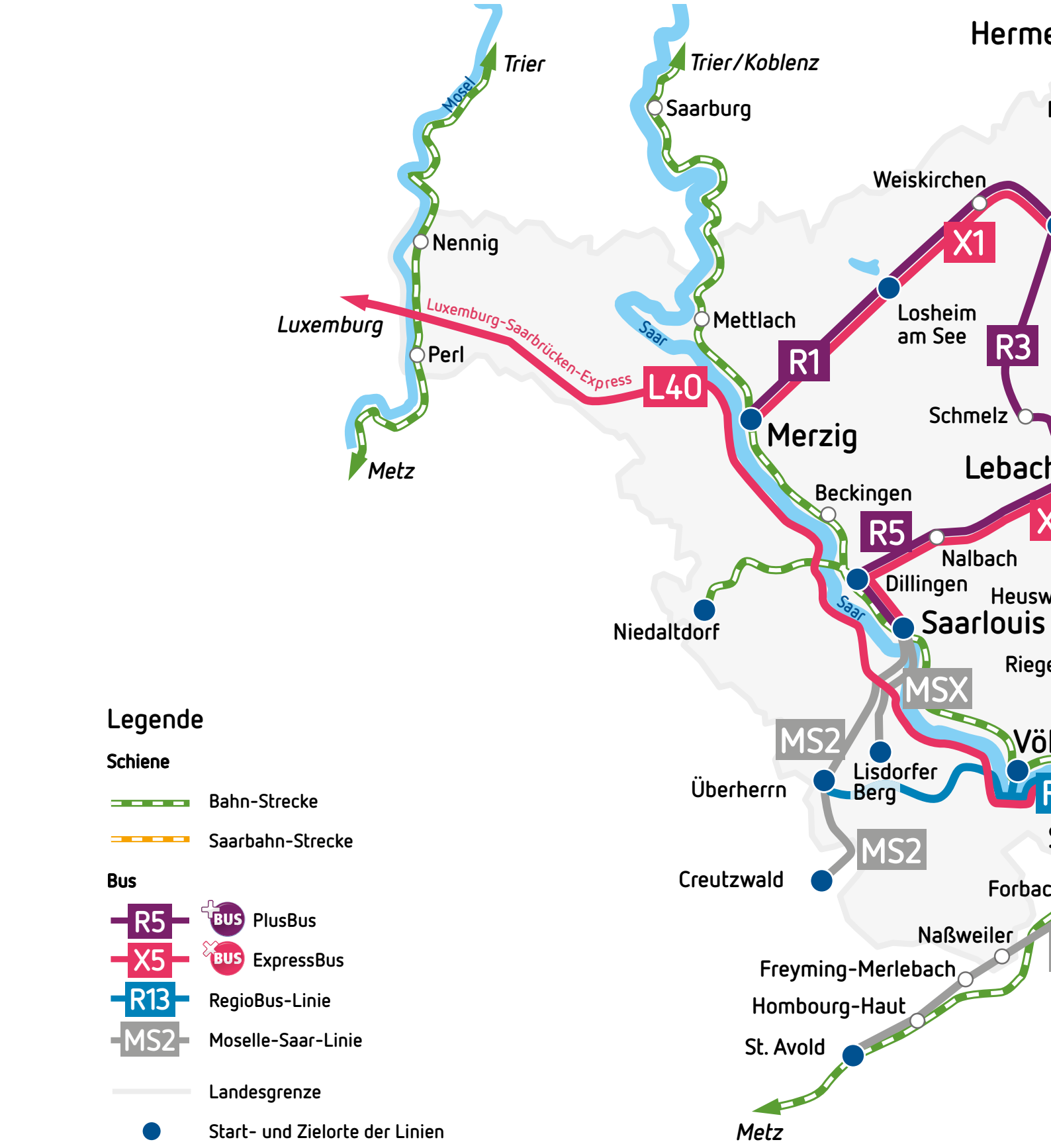
BiSW	Bahnfahren im Südwesten
BMDV	Bundesministerium für Digitales und Verkehr (ab 2021)
BMVI	Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (2013 - 2021)
CiCo	Check-in/Check-out
CVD	Clean Vehicle Directive
DB	DB Regio AG
DELFI	Durchgängige elektronische Fahrplaninformation
DNSW	Dieselnetz Südwest
EBE	Erhöhtes Beförderungsentgelt
ENS	Elektronetz-Saar
EU	Europäische Union
EVU	Eisenbahnverkehrsunternehmen
HIM	Hafas Information Manager
KCD	Kompetenzcenter Digitalisierung
LGV Est	Ostfranzösische Hochgeschwindigkeitsstrecke (Paris - Straßburg)
MaaS	Mobility-as-a-Service
Motics	Mobile Ticketing Crypto Service
MUKMAV	Ministerium für Umwelt, Klima, Mobilität, Agrar und Verbraucherschutz (ab 2022)
MWAEV	Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr (2012 - 2022)
NVP	Nahverkehrsplan
OJP	Open Journey Planner
ÖPNVG	Gesetz Nr. 1908 über den Öffentlichen Personennahverkehr im Saarland
POB	Bezahlverfahren Purchase Order Billing Address
POS Nord	Nordast der Strecke Paris - Ostfrankreich - Südwestdeutschland
RMV	Rhein-Main-Verkehrsverbund
SNCF	Société nationale des chemins de fer français
SNS	Saarländische Nahverkehrs-Service GmbH
SPNV-Nord	Zweckverband Öffentlicher Personennahverkehr Rheinland-Pfalz Süd
SÜWEX	Südwest-Express
VDE	Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e. V.
VDI	Verband Deutscher Ingenieure
VDV	Verband Deutscher Verkehrsunternehmen
VDV KA	Kernapplikation, offener Daten- und Schnittstellen-Standard für Electronic Ticketing bzw. Elektronisches Fahrgeldmanagement
VEP	Verkehrsentwicklungsplan
VU	Verkehrsunternehmen
WEB	Online-Bezahlverfahren
ZÖPNV RLP Süd	Zweckverband Öffentlicher Personennahverkehr Rheinland-Pfalz Süd
ZPRS	Zweckverband Personennahverkehr auf dem Gebiet des Regionalverbands Saarbrücken

Impressum

1. Auflage, Mai 2023
Druck: Druckerei Wollenschneider,
gedruckt auf Circleoffset Premium White Recyclingpapier
(EU Ecolabel, FSC® Recycled certified, ISO 14001, ISO 9001,
DIN 6738 Alterungsbeständigkeit, frei von Schwermetallen,
PCF, Blauer Engel)
Gestaltung: Muna Bakri Grafik Design

Klimaneutral
Druckprodukt
ClimatePartner.com/16010-2305-1001

DAS LANDESBUSNETZ DES SAARLANDES



Legende

Schiene

- Bahn-Strecke
- Saarbahn-Strecke

Bus

- R5 / BUS PlusBus
- X5 / BUS ExpressBus
- R13 RegioBus-Linie
- MS2 Moselle-Saar-Linie

- Landesgrenze
- Start- und Zielorte der Linien
- Städte und Orte

eskeil
Nonnweiler
R20
Mainz/Frankfurt a. M.
Nohfelden
Türkismühle
R11
Wadern
Selbach
Gonnesweiler
R2
Kusel
R8/280
Oberthal
Theley
666
R2
Tholey
St. Wendel
Sotzweiler
Alsweiler
R4
Brücken
Marpingen
Schönenberg-Kübelberg
R12
Ottweiler
Waldmohr
Illingen
Jägersburg
Kaiserslautern/
Mannheim
666
Neunkirchen
Friedrichsthal
X6
Homburg
Spiesen-
Elversberg
Quierschied
R6
R14
R7
Einöd
Sulzbach
Lautzkirchen
St. Ingbert
Pirmasens
Saar
R13
R10
Zweibrücken
Blieskastel
Saarbrücken
Flughafen
Aßweiler
R10
Kleinblittersdorf
R14
Saargemünd
Straßburg
Stand 1/2023

Zweckverband Personennahverkehr Saarland
Am Hauptbahnhof 6 – 12 · 66111 Saarbrücken
Tel. 0681 94820-0 · Fax 0681 94820-91
www. zps-online.de